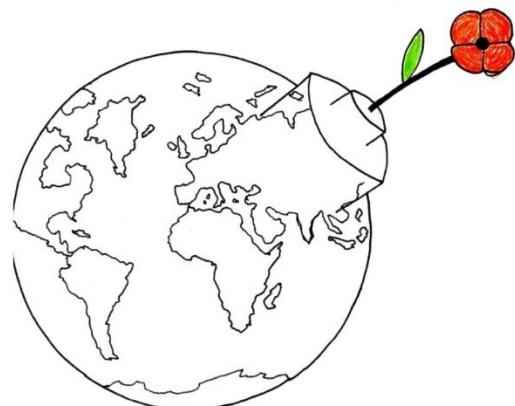


Herzlich Willkommen

FÜR ALLE
RELIGIONEN, auch den
ISLAM, sind
INIGKEIT und
DEMOKRATIE auf der
ERDE wichtig.
NIN ZU GEWALT!



Jeder Frieden
ruht auf den Ge-
beinen derer, die für
ihn kämpften.



DIE MENSCHHEIT IST EINS
WIR KÖNNEN UNS NICHT
BEKÄMPFEN, OHNE UNS
SELBST ZU VERLETZEN.

am
Willibald-Gluck-
Gymnasium
Neumarkt
i.d.OPf.

Infomappe

Willibald-Gluck-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.



Liebe Eltern, liebe Fünftklässler,

der Elternbeirat möchte Sie bzw. euch alle ganz herzlich am Willibald-Gluck-Gymnasium (WGG) begrüßen.

Viele der neuen Schüler kommen aus einer kleinen überschaubaren Grundschule, in der sich Eltern wie auch Schüler gut gekannt haben. Als eines der größten Gymnasien Bayerns stellt das WGG mit einer besonders hohen Anzahl von Schülern und Lehrern, der Größe des Gebäudes und der Vielfalt an Angeboten eine ganz neue Welt dar. Aber daran werden sich sicher alle schnell gewöhnen, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen.

Auch wenn zu Beginn des neuen Schuljahres der Eindruck entsteht, leicht den Überblick zu verlieren, so wissen wir aus den Erfahrungen unserer eigenen Kinder, dass ihr, liebe Fünftklässler, euch hier am WGG sicher bald zurechtfinden und wohlfühlen werdet.

Damit der Start für alle „Neulinge“ noch etwas leichter wird, hat der Elternbeirat diese Infomappe ganz speziell für euch und für Sie, liebe Eltern, zusammengestellt.

Anhand dieses Leitfadens wird es sehr schnell möglich sein, auf Anhieb das eigene Klassenzimmer, die Fachräume oder das Sekretariat zu finden und Informationen an der richtigen Stelle abzurufen. Sie als Eltern können die wichtigsten Anlaufstellen, Ansprechpartner und Infos rund ums Glück immer wieder nachschlagen und erhalten somit gleich zum Schuljahresanfang einen besseren Überblick.

Diese Mappe soll ein wichtiger Begleiter von der 5. Klasse bis zum Abitur sein, und Neues kann einfach dazu gelegt werden.

Wir wünschen Ihnen und euch nun viel Spaß am ersten Schultag am WGG und alles Gute für die weitere Schullaufbahn.

Herzliche Grüße vom
Elternbeirat des WGG





Liebe Neuankömmlinge am Willibald-Glück-Gymnasium,
sehr geehrte Eltern,

willkommen in der Schulgemeinschaft des „Glück“; heute ist ein wichtiger Tag für euch – und Sie – alle. Wichtig deshalb, weil so viel Neues ansteht – die Banknachbarn als allererstes, dann die Lehrerinnen und Lehrer, die vielen Fächer – und natürlich ein neuer Lebensabschnitt für unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler.

Um euch – und Ihnen – den Einstieg in dieses neue Leben am Willibald-Glück-Gymnasium zu erleichtern, hat der Elternbeirat die Idee entwickelt und umgesetzt, das Wichtigste in einer Willkommensmappe festzuhalten. Sie wird in den künftigen Jahren ein nützliches Nachschlagewerk sein und bleiben, wenn es um Fragen rund um unser Gymnasium und um Schule allgemein geht. Für die damit verbundene Arbeit möchte ich mich im Namen der Schulgemeinschaft herzlich bei unserem Elternbeirat bedanken.

Was ich unseren Neuankömmlingen wünsche: viel Freude an unserer Schule – Freude mit den Schulkameraden und den Lehrkräften, aber auch Freude am Lernen, am neuen Stoff, an der Erfahrung einer neuen Welt.

Was ich uns allen wünsche: den fruchtbaren und konstruktiven Dialog – zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und der Schulleitung.

Euch und Ihnen alles Gute für die Zukunft wünscht im Namen der Schulgemeinschaft des Willibald-Glück-Gymnasiums

Bernhard Schiffer
Schulleiter

Inhalt

1. Allgemeines	6
1.1. Sekretariat	6
1.2. Schulleitung	6
1.3. Lagepläne	7
1.4. Hausordnung	11
1.5. Schulordnung	11
1.6. Elternbrief	11
1.7. Sprechzeiten und Elternsprechtag	11
1.8. Mensa	11
1.9. Pausenverkauf	12
1.10. Kosten	12
1.11. Gebundene Ganztageesschule	13
2.1. Hintergrundinformationen der Schulleitung zur Unterrichtsorganisation	16
2.2. Notenmitteilungen	16
2.3. Schulaufgabenpläne im Internet	16
2.4. Schülertransport: Bahn- und Busbetrieb	16
2.5. Benutzung von Privat-PKW bei Schulveranstaltungen	16
2.6. Sicherheit am WGG – Verhalten bei Gefahren	16
2.7. Schließfächer	18
2.8. Anleitung Rollmäppchen für Kunst	18
3. Soziale Projekte und Unterstützungsangebote für Schüler	18
3.1. Gluck-Codex	18
3.2. Gluck-Netiquette – über den richtigen Umgang mit modernen Medien	19
3.3. Verein der Freunde des WGG	21
3.4. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC)	21
3.5. Schülermitverantwortung (SMV)	22
3.6. Tutoren	23
3.7. Streitschlichtung am WGG	23
3.8. Der Raum zum Nachdenken	23
3.9. Arbeitsgemeinschaft „Wir gegen Gewalt“ (WgG)	24
3.10. Miteinander – füreinander: soziale Projekte und Suchtprävention am WGG	25
3.11. No-Blame-Approach - Interventionsmaßnahme bei Mobbing	27
4. Weitere Angebote für Schüler	31
4.1. Schülerlesebücherei	31

4.2. Wandertag	31
4.3. Schwimmunterricht	31
4.4. Wahlfächer	32
4.5. WGG-Fan-Artikel und T-Shirts	34
5. Informationen zu den weiterführenden Klassen	36
5.1. Computernutzung	36
5.2. Schullandheimaufenthalt	36
5.3. Ski- und Snowboardkurse	37
5.4. Teamtraining	38
5.5. Auslandsaufenthalt und Schüleraustausch	38
 excellence-Initiative	
5.6.	39
5.7. Schulbibliothek	40
5.8. Vergleichende Schultests	40
5.9. Das französische Sprachdiplom DELF am WGG	42
6. Veranstaltungskalender - Events	43
7. Beratungs- und Informationsangebote	44
7.1 Gluck-Info	44
7.2 Schulberatung	44
7.4 Interessante Websites	46
8. Elternbeirat	47
8.1 Mitglieder des Elternbeirates 2014/2016	47
8.2 Projekte	47

Infomappe Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt i.d.OPf.



1. Allgemeines

Anschrift: Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt
Woffenbacher Straße 33
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon 09181/472-0
Fax 09181/472-123
E-Mail verwaltung@wgg-neumarkt.de

1.1. Sekretariat

Ihre Ansprechpartnerinnen im Sekretariat sind:

Marianne Krause
Heidi Obermeier
Maria Karl (Büro der Oberstufenkoordinatoren)

Charlotte Müller
Brigitte Schertel

Das Sekretariat hat geöffnet	Montag bis Donnerstag	07.45 Uhr bis 13.30 Uhr
		14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Freitag	07.45 Uhr bis 14.00 Uhr

1.2. Schulleitung

Der Chef



OStD Bernhard Schiffer

seine Stellvertreterin



StDin Anja Eichinger

und die Mitarbeiter des Direktorats:



StD Michael Arnold



StD Ambros Brandl



StD Reinhard Kroiß



StD Renate Schmidt

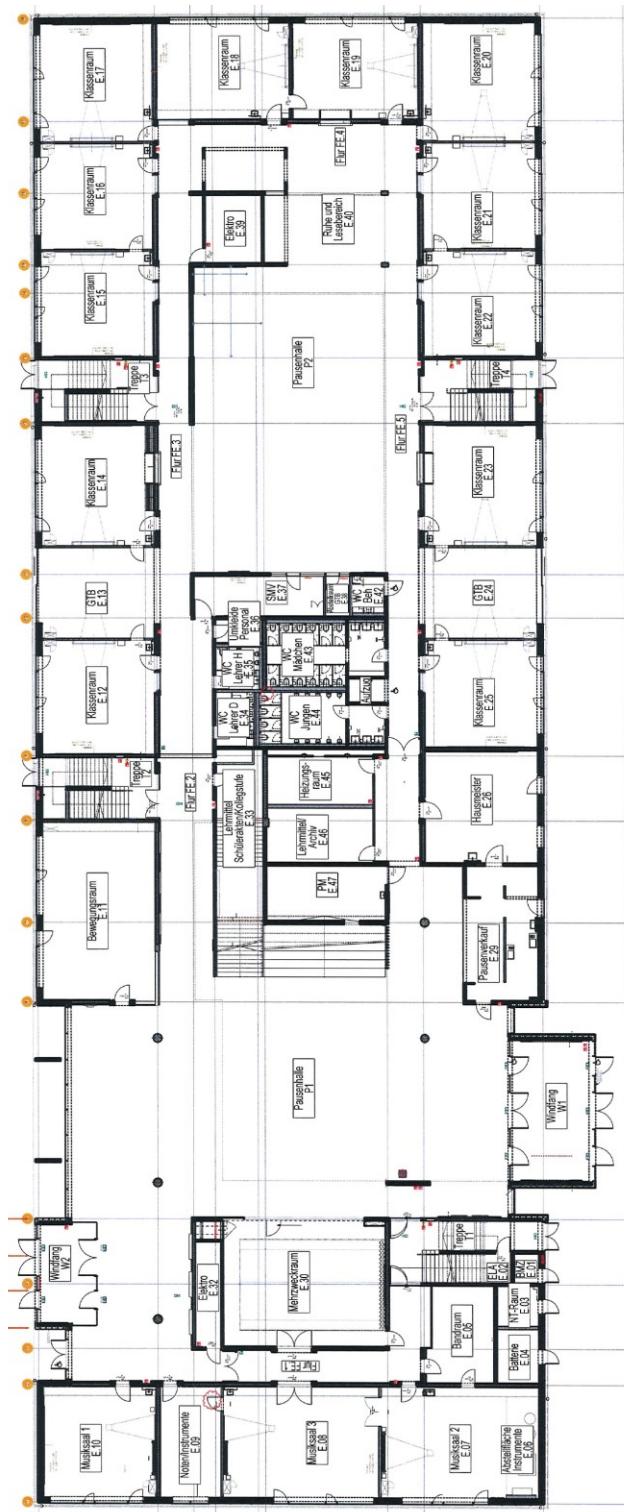
Der erweiterten Schulleitung gehören zusätzlich an:

StD Franz Xaver Beer, OStR Gerd Hilbert und StD Martin Sachs

1.3. Lagepläne

Zu Ihrer ersten Orientierung im Schulhaus finden Sie hier Lagepläne der wichtigsten Stockwerke.

Erdgeschoss



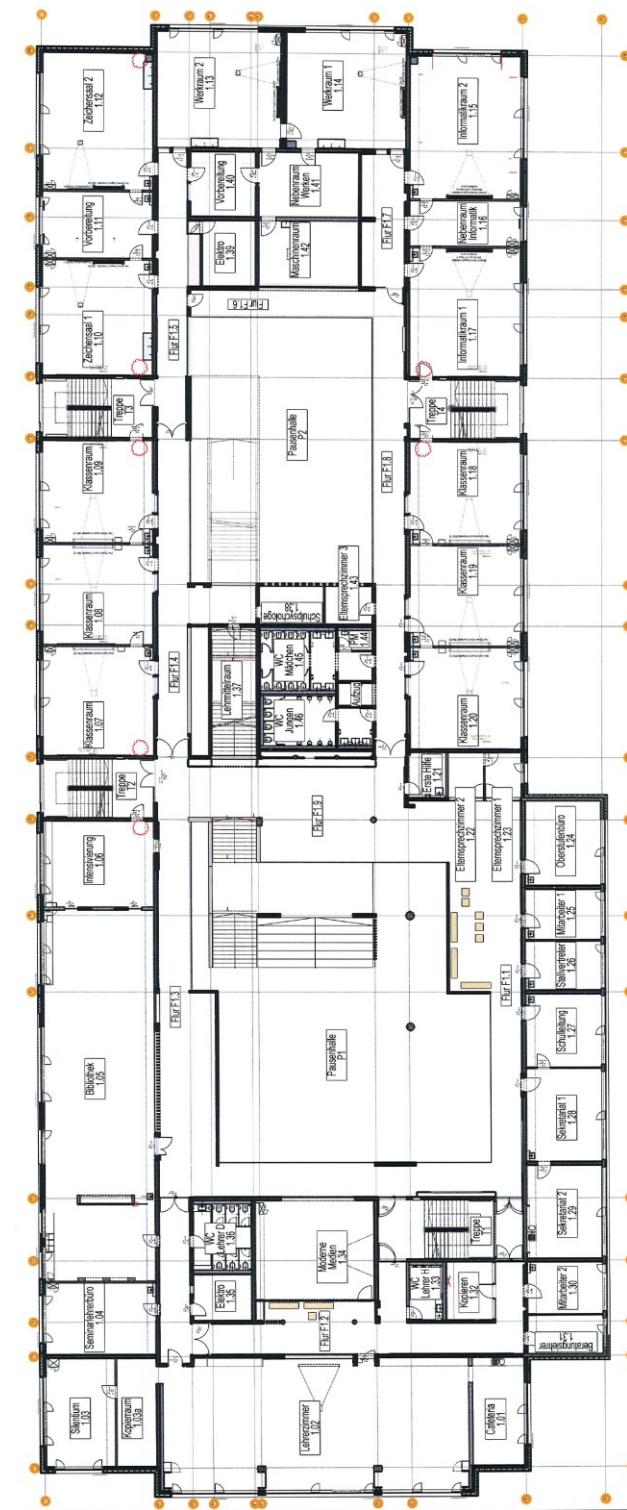
Infomappe

Willibald-Glück-Gymnasium

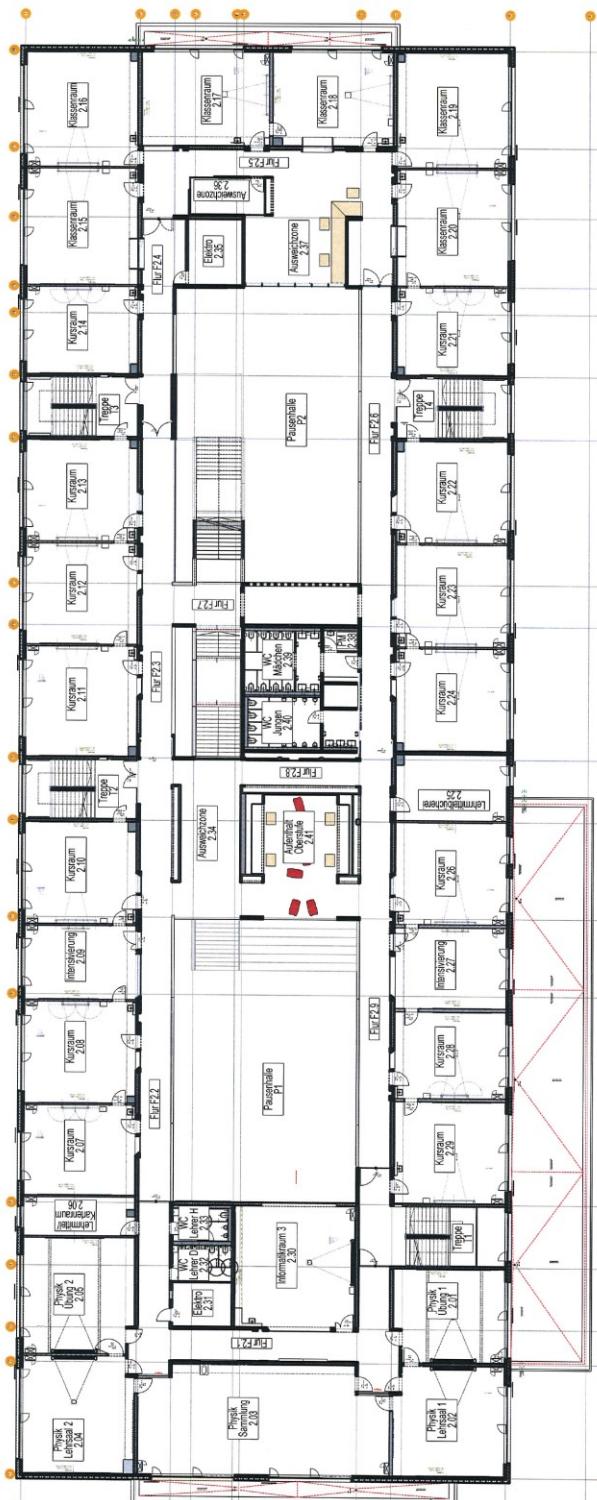
Neumarkt i.d.OPf.

WGG
Willibald-Glück-Gymnasium

Erstes Geschoss



Zweites Geschoss



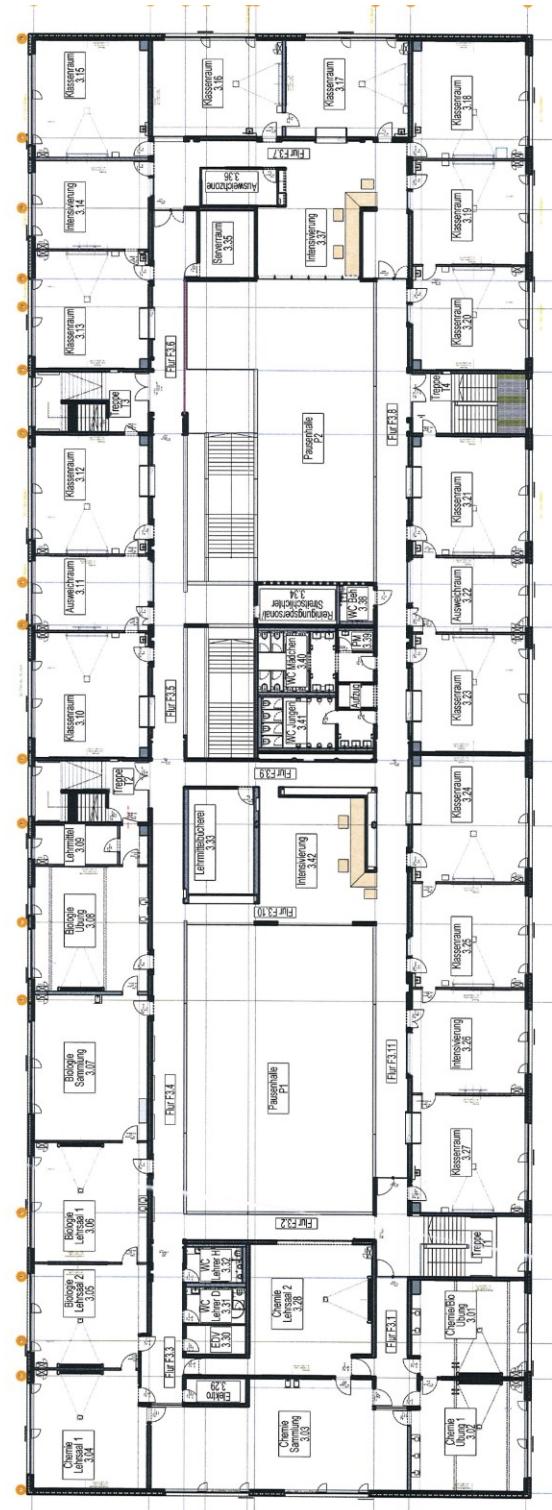
Infomappe

Willibald-Glück-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.

Willibald-Glück-Gymnasium
 Willibald Gluck Gymnasium Neumarkt i. d. OPf.
WGG

Drittes Geschoß



1.4. Hausordnung

Die Hausordnung finden Sie auf der Homepage unter
<http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/schule/hausordnung.pdf>

1.5. Schulordnung

Die Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) regelt wesentliche Abläufe an allen Gymnasien Bayerns. Den vollen Text können Sie im Internet einsehen unter <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGSO>true>

1.6. Elternbrief

Jeder Schüler erhält zu Beginn des Schuljahres einen Elternbrief von der Schule. Er enthält aktuelle Daten wie z.B. die Sprechzeiten der einzelnen Lehrer und viel Wissenswertes zum neuen Schuljahr. Bitte heben Sie ihn während des laufenden Schuljahres auf, er wird Ihnen immer wieder manche Frage beantworten können. Darüber hinaus können Sie den Elternbrief im Internet nachlesen unter <http://www.wgg-neumarkt.de/downloads/elternbrief.pdf> oder ein Exemplar im Sekretariat erhalten.

1.7. Sprechzeiten und Elternsprechtag

Wichtigstes Mittel der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind die wöchentlichen Sprechstunden der Lehrer. Das Sprechstundenverzeichnis finden Sie im jährlich erscheinenden Elternbrief (s. 1.6). Bitte nutzen Sie dieses Angebot für regelmäßige und vor allem rechtzeitige Kontakte – durch das gemeinsame Gespräch kann so manches Problem schon im Vorfeld geklärt werden. Damit es nicht zu unnötigen Wartezeiten kommt, empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung, entweder telefonisch, per Mail oder über eine Notiz, die Sie Ihrem Kind mitgeben.

Der Zusammenarbeit dienen auch die allgemeinen Elternsprechnachmittage, die zweimal im Jahr angeboten werden. Im 1. Halbjahr wird der Sprechnachmittag für die Erziehungsbe rechtigten der Schüler der Jahrgangsstufe 5 gesondert abgehalten. Für die Eltern der Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 12 findet jeweils ein gemeinsamer Termin statt. Die Einladungen gehen Ihnen rechtzeitig schriftlich zu.

1.8. Mensa

Das Ostendorfer- und das Willibald-Glück-Gymnasium verfügen über eine gemeinsame Mensa, in der jeden Mittag ein vollwertiges Essen – auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmt – zum Preis von € 3,90 (Stand: 01.07.2016) angeboten wird. Es sind auch Doppelbestellungen möglich: Ihr Kind kann z. B. einen Schulkameraden, der seine Bestellung oder seine Karte vergessen hat, zum Essen einladen.

Ermuntern Sie bitte Ihre Kinder, in dieser wirklich empfehlenswerten Einrichtung ihr Mittagessen einzunehmen – es ist allemal gesünder als ein kurz hinuntergeschlungener Happen an irgendeiner Imbissbude. Verbesserungsvorschläge Ihrerseits sind dabei stets willkommen und werden umgehend an die Betreibergesellschaft, die Kliniken Neumarkt Service GmbH, weitergeleitet.

Detaillierte Informationen zum Mensabetrieb und ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unter <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/schule/mensa.php>.

1.9. Pausenverkauf

Während der Pausen an den Vormittagen sowie in den Mittagspausen gibt es im Erdgeschoss bei der Hausmeisterin Frau Lang wechselnde **Pausensnacks**.



Das Hausmeisterehepaar des WGG - Richard und Edith Lang.

1.10. Kosten

Neben den Kosten für die normale Schulausstattung (Hefte, Stifte, Zirkel etc.) fallen folgende weitere Kosten (geschätzt) an:

- Atlas ca. 25 Euro (einmalig, da für alle Schuljahre verwendbar)
- Rollmäppchen für Kunst ca. 20 Euro (einmalig, da für alle Schuljahre verwendbar). Oder Sie nähen es einfach selbst, z.B. aus einem größeren Geschirrtuch (Anleitung siehe Punkt 2.7)
- Workbook ca. 10,50 Euro (jährlich ab der 5. Jahrgangsstufe)
- Kopiergebühren pro Schuljahr, gestaffelt nach Jahrgangsstufen (Stand: Juli 2016):
Klassen 5-10 5 Euro
Klassen 11-12 8 Euro

Für das dritte und jedes weitere Kind an der Schule fallen keine Kopierkosten an.

Sie werden jährlich über die aktuellen Zusatzausgaben durch die Schule informiert.

1.11. Gebundene Ganztageesschule

Seit dem Schuljahr 2011/2012 gibt es am WGG gebundene Ganztagesklassen. Dies bedeutet, dass sich die Schülerinnen und Schüler an vier Wochentagen bis 16.25 Uhr in der Schule aufhalten, der Unterricht dabei auf Vormittag und Nachmittag verteilt ist und die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen. Über den ganzen Tag hinweg wechseln sich Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten sowie sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen ab. Es werden auch Freizeitaktivitäten angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/gtklasse/index.php>.

2. Organisatorische Hinweise

2.1 Hintergrundinformationen der Schulleitung zur Unterrichtsorganisation

Die folgenden Ausführungen sollen die Planungen der Schulleitung verdeutlichen. Dazu werden die wichtigsten Aspekte erläutert; für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Schulleitung und deren Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Unterrichtsversorgung

Der Schule steht zur Realisierung des gesamten Unterrichts eine begrenzte Anzahl von Lehrerstunden („Stundenbudget“) zur Verfügung, die sich aus realen, zum größten Teil aber aus vom Kultusministerium geschätzten fiktiven Schülerzahlen errechnet. Zur Abdeckung dieses Stundenbudgets bekommt das Gymnasium jedes Jahr durch das Ministerium Lehrkräfte zugewiesen; für dabei entstehende Lücken erhält die Schule Geldmittel zugeteilt, mit denen sie selber Lehrer suchen und beschäftigen darf.

Da das Stundenbudget sehr knapp bemessen ist, muss mit den verfügbaren Lehrerstunden sehr effektiv und wirtschaftlich geplant werden. Die Zahl der möglichen Klassen und damit auch die sich ergebenden Klassen- und Gruppenstärken werden im Wesentlichen durch dieses Stundenbudget bestimmt. Eine Klassenteilungsgrenze besteht deshalb nicht mehr.

Eine echte mobile Lehrerreserve gibt es an Gymnasien derzeit nicht. Bei Krankheiten oder Schwangerschaften muss der anfallende Unterricht oft von den Lehrern der Schule, die in den Stundenplan passen, zusätzlich in Mehrarbeit übernommen werden. Allerdings können die Gymnasien seit zwei Jahren auch auf eine sogenannte „integrierte Lehrerreserve“, d.h. zusätzliche Budgetstunden für Vertretungsfälle, zurückgreifen. Sind Ausfälle im ersten Halbjahr (z.B. durch Mutterschutz und Elternzeit) schon im August bekannt, so wird versucht, diese integrierte Reserve entsprechend einzuplanen. Das Fachlehrerprinzip am Gymnasium schränkt allerdings die Möglichkeiten erheblich ein.

Klassenbildung

Bei der Klassenbildung ist es unser Ziel, möglichst viele Wünsche der Schüler und Eltern zu erfüllen. Bei allen Neuzusammensetzungen von Klassen (z. B. beim Übergang von der 7. zur 8. Jahrgangsstufe nach der Wahl der Ausbildungsrichtung) dürfen Schüler am WGG zwei Namen gewünschter Klassenkameraden vertraulich abgeben.

Allerdings sind bei der Zusammensetzung der Klassen neben den Schülerwünschen sehr viele Rahmenbedingungen zu beachten. Im Sinne einer effektiven Nutzung des Stundenbudgets und der Organisierbarkeit des Unterrichts im Stundenplan müssen auch Klassen gebildet werden, in denen alle Schüler die gleichen Fremdsprachen oder den gleichen Religionsunterricht besuchen. Die Klassenstärken sollten innerhalb einer Jahrgangsstufe möglichst gleich sein, die Geschlechterverteilung in den Klassen muss eine vernünftige Einteilung des klassenübergreifenden Sportunterrichts ermöglichen und die meist wenigen Ethikschüler sind auf wenige Klassen zu verteilen.

Dies zeigt, dass eine Umsetzung aller Schülerwünsche nicht möglich ist; allerdings wurden in den letzten Jahren in der 8. Jahrgangsstufe immer über 80%, in den neuen 5. Jahrgangsstufen immer über 90% der Wünsche erfüllt. Wir bitten aber auch um Verständnis, wenn Wünsche einmal nicht umgesetzt werden können. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Herrn Brandl.

Bisher konnte eine Neuzusammensetzung der Klassen beim Übergang von der 5. zur 6. Jahrgangsstufe nach der Wahl der zweiten Fremdsprache immer vermieden werden. Es ergeben sich dadurch aber für die 6. und 7. Jahrgangsstufe sehr komplizierte Strukturen für die Intensivierungen.

Intensivierungsunterricht und zusätzlich zu erbringende Unterrichtsstunden

Eine Sonderstellung nehmen im G8 die Intensivierungsstunden ein, die einerseits einer zusätzlichen Förderung von Schülern bei Problemen und andererseits der Herausforderung leistungsstarker Schüler dienen sollen. Der Intensivierungsunterricht wird in der Regel in den Fremdsprachen und in Mathematik angeboten und bis zur 8. Jahrgangsstufe möglichst von den Fachlehrern der Klassen erteilt. Ab der 9. Jahrgangsstufe erfolgt er klassenübergreifend.

Man muss zwischen Intensivierungsstunden unterscheiden, an denen alle Schüler teilnehmen müssen, und solchen, an denen sie freiwillig teilnehmen können. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Intensivierungsstunden (pro Woche) in den einzelnen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel.

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Pflichtintensivierung	2	2	1	-	-	-
Freiwillige Intensivierung	1	1	1	2	2	2

So müssen z. B. in der 7. Jahrgangsstufe alle Schüler an der Pflichtintensivierung in Englisch teilnehmen. Zusätzlich kann eine Stunde in Mathematik oder der zweiten Fremdsprache freiwillig besucht werden.

Liegt jedoch bei einem Schüler eine Gefährdung vor, so muss er durch die Schule zur Teilnahme an der zunächst freiwilligen Intensivierung verpflichtet werden. Abweichend von obiger Tabelle werden im Schuljahr 2016/17 alle Schüler der 8. Jahrgangsstufe wegen der großen Stofffülle bei nur drei Unterrichtsstunden pro Woche an einer Intensivierung in Mathematik teilnehmen.



Jeder Schüler muss innerhalb der Jahrgangsstufen 5 bis 10 zusätzlich zum Pflichtunterricht insgesamt fünf weitere Stunden besuchen. Dies können freiwillige Intensivierungsstunden oder Wahlunterricht sein. Der Stand dieses Stundenkontos wird jeweils im Jahreszeugnis dokumentiert. Zusätzlich führen die Schüler ein Formblatt, in dem sie sich den zusätzlich besuchten Unterricht von den jeweiligen Lehrkräften bestätigen lassen.

Stundenplan

Der Stundenplan unseres Gymnasiums ist ein Mosaik mit etwa 2300 Steinen, die zum Teil sehr kompliziert „geformt“ und stark verzahnt sind. Er stellt immer einen großen Kompromiss vielseitigster Wünsche und Zwänge dar. Wie bei jedem Kompromiss kann also nicht jeder Schüler oder Lehrer für sich optimale Ergebnisse erwarten, auch wenn sie versucht werden. Nicht jeder - den Planern durchaus bewusste - pädagogische Wunsch an die Stundenverteilung ist realisierbar.

Durch das G8 hat der Nachmittagsunterricht stark zugenommen. Wir versuchen in Übereinstimmung mit den Wünschen der allermeisten Eltern den Pflichtunterricht immer so zu planen, dass nur ein Nachmittag davon betroffen ist. Dies führt aber dazu, dass in der 9. und 10. Jahrgangsstufe ein Tag mit zehn Unterrichtsstunden entsteht. Zur „Entschärfung“ werden an solchen Tagen – soweit möglich – der Sportunterricht oder auch Doppelstunden eingeplant. Bei Fragen zur Stundenplangestaltung wenden Sie sich bitte an Herrn Brandl.

Täglicher Vertretungsplan

Durch Abwesenheiten von Lehrkräften, Unterrittsfahrten, Skikurse, Schullandheimaufenthalte, Abiturfahrten, Projekte, Prüfungen und vieles mehr muss täglich in den ohnehin schon komplexen Stundenplan eingegriffen werden. Es werden z. B. Stunden verlegt oder Räume getauscht, manche Stunden müssen leider auch ausfallen.

Der tägliche Vertretungsplan wird in der Pausenhalle in Papierform in den dafür vorgesehenen Schaukästen und elektronisch auf dem Infoscreen veröffentlicht. Die Schüler sind verpflichtet, sich über anfallende Vertretungen zu informieren. Es ist empfehlenswert, in der 2. Pause nochmals einen Blick auf den Vertretungsplan für den nächsten Tag zu werfen.

Die 5. Klassen erhalten von ihren Klassenleitern eine Einführung zum Verständnis des Vertretungsplans. Es ist wirklich beachtlich, mit welcher Selbstverständlichkeit und Zuverlässigkeit unsere Schüler den Vertretungsplan umsetzen. Sollten dennoch Fragen zum Vertretungsplan auftreten, wenden Sie sich bitte an Herrn Arnold.

2.2 Notenmitteilungen

Am WGG kommt ein zentrales Notenverwaltungsprogramm zur Anwendung. Die Eltern erhalten dadurch viermal im Schuljahr (Anfang Dezember, im Februar, Ende April und Ende Juli) einen Auszug aller Noten ihres Kindes. Dafür entfällt das Zwischenzeugnis in den Jahrgangsstufen 5 bis 10.

Im kommenden Schuljahr 2016/17 wird ein neues Programm eingeführt. Über Einzelheiten dazu werden wir zu gegebener Zeit informieren.

2.3. Schulaufgabenpläne im Internet

Schulaufgabetermine der einzelnen Klassen können auch im Internet unter <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/service/sch-plan.php> eingesehen werden. Die Richtigkeit der Pläne kann allerdings nicht garantiert werden, da kurzfristige Änderungen bzw. Absprachen über Verschiebungen von Arbeiten mit den Klassen evtl. nicht enthalten sind.

2.4. Schülertransport: Bahn- und Busbetrieb

Im Winterhalbjahr kommt es immer wieder einmal zu Problemen mit Bahnen und Bussen, wenn diese wegen schlechter Witterung den Fahrplan nicht einhalten können. Um hier bestehende Unsicherheiten auszuräumen, wurde für die Schüler des WGG die maximale Wartezeit auf 30 Minuten festgelegt. Sollten Bahnen oder Busse innerhalb dieser Frist nicht eingetroffen sein, kann Ihr Kind wieder nach Hause gehen. Bitte versäumen Sie aber nicht, in diesem Fall die Schule telefonisch zu benachrichtigen und Ihrem Kind am nächsten Tag eine schriftliche Entschuldigung mitzugeben.

Bei Unregelmäßigkeiten im Schulbusbetrieb können Sie eine Beschwerde über das entsprechende Formular auf der Schulhomepage – <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/service/schulbus.php> - an das Landratsamt richten. Bei weiteren Fragen stehen der Betreuungslehrer für die Unterstufe am WGG, Herr StD Robert Hagner, sowie die Ansprechpartnerin im Landratsamt, Frau Isabel Meier (Tel. 09181/470 112), gerne zur Verfügung.

Für verloren gegangene Buswertmarken stellt der zuständige Sachaufwandsträger, das Landratsamt Neumarkt, keinen Ersatz. Wir bitten Sie deshalb im eigenen Interesse, Ihre Kinder zu großer Sorgfalt aufzufordern, da der Verlust einer Wertmarke eine teure Angelegenheit werden kann.

2.5. Benutzung von Privat-PKW bei Schulveranstaltungen

Im Rahmen von schulischen Veranstaltungen ist der Transport von Schülern durch Schüler im Privat-PKW nicht möglich. Gemeinsame Theaterfahrten und dergleichen, die nicht mit dem Bus durchgeführt werden, sind daher reine Privatveranstaltungen. Es besteht somit im Allgemeinen kein Versicherungsschutz im Rahmen der Schülerunfallversicherung. Allerdings besteht der mit Ihrer privaten Unfall- und Krankenversicherung vereinbarte Versicherungsschutz.

Fahrgemeinschaften für den Schulweg sind durch die Schulunfallversicherung abgedeckt; allerdings leistet diese in der Regel keinen Ersatz für Sachschäden.

2.6. Sicherheit am WGG – Verhalten bei Gefahren

Feueralarm

Bei Feueralarm soll der folgende Ablauf eingehalten werden:

- Bei Ertönen des Alarmsignals Fenster schließen. Die Lehrkraft zählt die anwesenden Schüler und erinnert sie an Fluchtweg und Sammelpunkt.
- Dann begibt sich die Klasse auf dem vorgesehenen Fluchtweg zum Sammelpunkt.
- Wertsachen können mitgenommen werden, sonstiges Gepäck bleibt zurück.
- Die Zimmertür wird geschlossen, aber nicht abgesperrt.

- Die Klassen sollten die Sammelpunkte ihrer jeweiligen Unterrichtsräume kennen.
- Am Sammelpunkt wird von der Lehrkraft die Vollzähligkeit der Schüler festgestellt, anschließend die Klasse an der Meldestelle abgemeldet. Die Abmeldung kann auch durch den Klassensprecher oder einen anderen beauftragten Schüler erfolgen.
- Danach verlässt die Klasse das Schulgelände.
- Pro Halbjahr wird ein Probealarm durchgeführt.

Feuermelder

Wird im Haus ein Feuermelder betätigt, löst dies keinen sofortigen Alarmton aus (womit das Meldesystem eigentlich auch für 'Streiche' uninteressant sein sollte). Jedoch wird die Alarmmeldung automatisch an die Feuerwehr weitergeleitet. Die Schüler sollten in diesem Zusammenhang wissen, dass mutwillige Fehlalarme sehr teuer für sie werden könnten.

Erste Hilfe

Erste Anlaufstelle bei Verletzungen ist das Sekretariat, wo es auch entsprechendes Erste-Hilfe-Material gibt (Pflaster, Kompressen, Gel-Kühlbeutel etc.). Der Sportbereich und die Kunsterziehung haben zusätzlich eigene Erste-Hilfe-Ausrüstungen. Ein Schul-Sanitätsdienst besteht ebenfalls, daneben gibt es mehrere ausgebildete Ersthelfer unter den Lehrern (z. B. die Sportler; den Sicherheitsbeauftragten, Herrn Fuchs, etc.; man kann ggf. über das Haus-telefon das Sekretariat anrufen). Sollte ein Schüler/eine Schülerin möglicherweise ernsthafte verletzt sein, soll er/sie nicht allein zum Sekretariat geschickt werden, sondern stets in Begleitung einer Lehrkraft oder eines Mitschülers. Zu Wandertagen und Schulfahrten können die Lehrkräfte kompakte Erste-Hilfe-Taschen zur Mitnahme beim Sicherheitsbeauftragten ausleihen.

Unfallberichte

Alle Schüler sind im Zusammenhang mit schulischen Aktivitäten unfallversichert, auch auf dem Schulweg und bei Schulfahrten. Wird in diesem Rahmen ein Schüler ernsthaft verletzt (so dass also ärztliche Kosten entstehen), muss hierzu ein Unfallbericht erstellt werden. Das entsprechende Formular dazu können betroffene Schüler im Sekretariat erhalten, selbst ausfüllen und beim Sicherheitsbeauftragten wieder abgeben. Wichtig ist, dass betroffene Schüler die Unfallmeldung möglichst bald einreichen. Bei sehr schweren Vorfällen (z.B. auf Schulfahrten) ist die Schule jedoch auch umgehend von der begleitenden Lehrkraft selbst zu informieren.

Sicherheit im Schulbereich

Für die Sicherheit im Schulbereich – und das reicht von herumliegenden Glasscherben über gefährliches Spielzeug bis zu Rangeleien am offenen Fenster – sind alle verantwortlich. Bei weiteren Fragen, Vorschlägen oder auch festgestellten Gefährdungen steht der Sicherheitsbeauftragte, Herr Fuchs, stets als Ansprechpartner zur Verfügung.

Andere Gefährdungen

Nicht alle Gefährdungen sind wahrscheinlich, doch müssen auch sie in ein Gesamtkonzept aufgenommen werden. Im Falle von (Bomben-)Drohungen wäre der Ablauf prinzipiell wie bei einem Feueralarm.

2.7. Schließfächer

Die Eltern der 5. und 6. Klassen erhalten in der ersten Schulwoche ein Infoschreiben, mit dem sie verbindlich ein Schließfach beantragen können. Die Klassenleiter geben dann etwa in der dritten Schulwoche die Schließfachschlüssel gegen Unterschrift der Schüler aus und sammeln die Jahresgebühr von einem Euro ein. Bei Schlüsselverlust muss der Schüler 10 Euro für die Ersatzbeschaffung zahlen und erhält dann einen Zweitschlüssel.

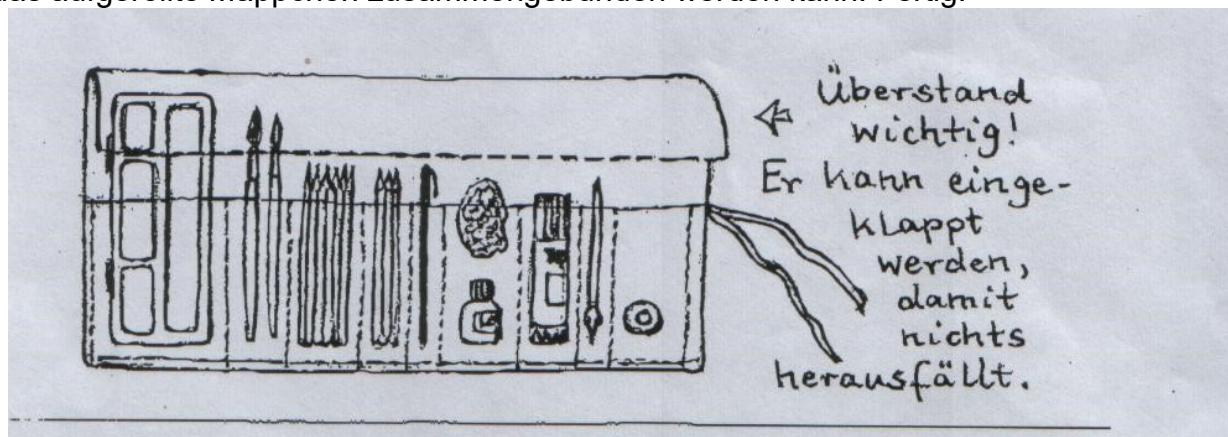
Am Ende des Schuljahres leeren die Schüler ihre Fächer und geben die Schlüssel wieder ab. So bleibt das System kontrollierbar, und es ist sichergestellt, dass auch die nächsten 5. Klassen wieder Fächer in der Nähe ihrer Klassenzimmer bekommen.

2.8. Anleitung Rollmäppchen für Kunst

Im Rollmäppchen werden alle Materialien, die für Kunst benötigt werden, wie Malkisten, Pinsel, Stifte, Kleber etc., aufbewahrt.

Sie können ein Rollmäppchen entweder in einem Baumarkt erwerben oder ganz einfach auch selbst aus einem Stück stabilen Baumwoll- oder Leinenstoff oder einem etwas größeren Gesichtertuch nähen.

Schlagen Sie das Tuch von unten ein und steppen Sie verschiedene große Fächer ab, so dass die benötigten Gegenstände (Malkasten, Pinsel etc.) in die entstandenen Taschen eingeschoben werden können. Oben einen Überstand lassen. Seitlich ein Band annähen, damit das aufgerollte Mäppchen zusammengebunden werden kann. Fertig!



3. Soziale Projekte und Unterstützungsangebote für Schüler

3.1 Gluck-Codex

Der Gluck-Codex, der 2008 verabschiedet wurde und der die Grundwerte unserer Schulgemeinschaft enthält, ist fester Bestandteil des Willkommenstages für die fünften Klassen.



Er kann als Themenfundus in Klassenelternabende einfließen und ist auch im Ethik- und Religionsunterricht verankert. Besonders gelungene Projekte zum Thema Gluck-Codex werden mit Prämien belohnt..

3.2 Gluck-Netiquette – über den richtigen Umgang mit modernen Medien Soziale Netzwerke (Facebook, WhatsApp, Tumblr, XING etc.)

- Wichtigste Regel: Alles, was du einmal gepostet hast, bleibt irgendwo im Netz und kann gegen dich verwendet werden. Deshalb:
- Bleibe immer vorsichtig und verrate auch deinen FreundInnen nicht zu viel!
- Auch wenn du mit etwas nicht einverstanden bist: Soziale Netzwerke sind kein Beschwerdebuch. Anschuldigungen und Beleidigungen sind tabu.
- Teile keine Informationen, die nur du verstehst – die anderen haben nichts davon.
- Sei ehrlich und selbstbewusst - benutze deinen echten Namen!
- Vorsicht mit Fotos und Videos – sie sind ein weiterer Schritt in deine Privatsphäre oder die eines anderen.
- Veröffentliche keine Profilbilder, die niemand sehen will!
- Denke nach, bevor du postest: Gib Inhalte und Meldungen gezielt frei!
- Und schließlich: Denke an dein Image – in zehn Jahren könnte die Firma, bei der du dich um eine Stelle bewirbst, übers Internet auf deine Jugendsünden kommen. Dein jetziges Image überlebt dich in jedem Fall.

I) E-Mails

a) Sicherheit

- In eine unverschlüsselte E-Mail gehört nur Information, die du auch auf eine Postkarte schreiben würdest – der Postbote könnte sie lesen!
- Der Empfänger könnte diskret sein - muss es aber nicht!
- Sei immer misstrauisch!

b) Adressierung

- Achte beim Antworten auf die Antwortadressen!
- Achte bei fortschreitenden E-Mail-Diskussionen auf die Empfänger – sehr schnell vergisst man, was man mit wem ausgetauscht hat oder austauschen möchte.

c) Inhalt

- Respektiere die Copyrights anderer und versende vertrauliche Informationen nicht gleich an alle Bekannten.
- Verschicke niemals Kettenbriefe.
- Wende dich bei kleinen Problemen nicht gleich an Vorgesetzte oder Unbeteiligte, sondern versuche, die Dinge mit den Personen zu klären, mit denen du das Problem hast.
- Sei vorsichtig mit humorvoll gemeinten Übertreibungen oder Ironie – dein Gegenüber könnte das missverstehen!

- Fasse dich kurz!
- Versende niemals Massen-E-Mails!

d) Äußere Form

- Vergiss nicht die Betreffzeile!
- Nutze die Groß- und Kleinschreibung!
- Vergiss nicht den Anhang – die meisten Mail-Programme erinnern dich allerdings ohnehin daran.
- Sei sparsam mit „Emoticons“ – sie können nerven!
- Beginne deine Mail mit einer angemessenen Anrede. Schließe sie wie einen Brief mit einer Grußformel und einer Signatur ab.

e) Reaktion auf E-Mails

- Lies zuerst alle E-Mails gründlich, bevor du zu schreiben beginnst.
- Antworte nicht übereilt – je mehr dich eine E-Mail aufregt, desto mehr Zeit lasse dir mit der Antwort.
- Informiere den Absender kurz, wenn die Beantwortung seiner Fragen länger dauert.

Öffentliche Chat-Foren

- Bleibe immer misstrauisch, insbesondere wenn dir das Angebot gemacht wird, von der öffentlichen auf eine private Ebene zu wechseln! Triff dich vor allem niemals alleine mit einer Internet-Bekanntschaft!
- Lies zuerst das Posting gründlich durch, bevor du antwortest!
- Ein "Hallo" reicht als Anrede!
- Passe deine Schreibgeschwindigkeit an!
- Versende große Mengen an Text nur nach Vorwarnung.
- Verschicke nicht ungefragt Dateien.
- Nicht jeder, mit dem du chatten möchtest, möchte auch mit dir chatten!
- Beachte die speziellen Regeln eines Chat-Forums!
- Frage nicht öffentlich jemanden nach Privatem.
- Respektiere die Anonymität anderer!

Handy und Smartphone

- In Gesellschaft (z.B. bei Geburtstagen oder auf Partys), bei Tisch und bei Gesprächen hat das Handy nichts verloren. SMS und Postings kannst du auch später abrufen oder schreiben.
Alles andere würde signalisieren, dass dir deine Gesprächspartner nicht wichtig sind.
- Wenn du deine Hausaufgabe erledigen möchtest, lasse dein Handy ausgeschaltet – du kannst sonst keinen klaren Gedanken fassen!
- An öffentlichen Orten solltest du leise sprechen – oder dir eine ruhige Ecke suchen. Es ist peinlich, als Unbeteiligter dein Gespräch mithören zu müssen.
- In Konzerten und im Kino bleibt das Handy aus Rücksicht auf andere Zuhörer und Zuschauer ausgeschaltet. Auch auf dem Schulgelände bleibt das Handy aus.



- Ein absolutes No-Go: Anderen ungefragt auf das Display zu schauen!
- Lies zuerst das Posting oder die SMS gründlich durch, bevor du antwortest!
- Achte auch bei SMS auf korrekte Rechtschreibung.
- Auch wenn du auf dem Display sehen kannst, wer anruft, solltest du dich mit deinem Namen melden.
- Und schließlich: Öffentliche Plätze sind keine Discos – verwende Kopfhörer, wenn du Musikhörst.

3.3 Verein der Freunde des WGG



Der Verein der Freunde des Willibald-Gluck-Gymnasiums e.V. sieht es als seine Aufgabe an, die Arbeit der Schule bei der Verwirklichung eines zeitgemäßen und attraktiven Unterrichts finanziell zu unterstützen. Durch den Verein können Facetten der Schulkultur gefördert werden, die ansonsten bei den knapp bemessenen öffentlichen Mitteln womöglich zu kurz kämen. Die Kletterwand im Ganztagesbereich ist ein solcher Fall. Eine derartige Wand kann man als Schule nicht verlangen. Eine zu haben, ist jedoch ein Gewinn für jede Schulgemeinschaft. Zumal dann, wenn man weiß, dass die Schüler

im Rahmen des G8 nicht nur mehr Unterricht haben, sondern eben auch mehr Freizeit an der Schule verbringen. Tablet-PCs für zwei 8. Klassen gehören ebenso dazu wie ein Kicker für Schüler, Kesselpauken, ein Mischpult und ein Verstärker für die musiche Erziehung der Schüler. Neben diesen Sonderausgaben fördert der Verein der Freunde auch jedes Jahr zahlreiche weitere für das Schulklima wichtige Dinge, Veranstaltungen und Unternehmungen. Zu nennen ist hier beispielsweise die Finanzierung der Buchpreise sowie die Förderung im Bereich Chor- und Orchesterfreizeit, Schüleraustausch, Hausaufgabenbetreuung oder im Rahmen eines Sozialfonds für bedürftige Schüler und Schülerinnen.

Es würde uns freuen, wenn Sie Ihre Verbundenheit mit unserem Gymnasium durch eine Mitgliedschaft stärken würden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/schulgemeinschaft/vdf/index.php>.

3.4 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC)



Seit 12. Oktober 2009 darf das Willibald-Gluck-Gymnasium den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ führen und gehört damit dem größten Schulnetzwerk Deutschlands mit mehr als 700 Schulen bundesweit und mehr als 80 in Bayern an. Am

Ende einer Informationskampagne der Arbeitsgemeinschaft „Wir gegen Gewalt“ mit Unterrichtsstunden in allen Klassen und Kursen stand eine Unterschriftenaktion, in der sich

die klare Mehrheit aller Mitglieder der Schulfamilie (Schüler/innen, Lehrkräfte, Schulleitung, Sekretariat, sonstiges Personal) zu folgenden Selbstverpflichtungen bekannte:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, einander zukünftig zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Als Pate für diese Initiative am WGG fungiert der bekannte Kabarettist Frank-Markus Barwasser (Erwin Pelzig), der bei der Feierstunde am 12. Oktober 2009 zugegen war. So wie er auch anmahnte, müssen sich alle an einer Schule beteiligten Menschen gegen jede Form von Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung aktiv einsetzen.

Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ geht das Willibald-Gluck-Gymnasium die Verpflichtung ein, sich jedes Jahr aufs Neue durch Aktionen, Projekte, Informationsveranstaltungen etc. für ein gutes Miteinander und ein angenehmes Klima an der Schule und in deren Umfeld zu engagieren.

So werden etwa jedes Jahr die Schüler und Schülerinnen der neuen 5. Klassen in einer Unterrichtsstunde durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Wir gegen Gewalt“ mit dem Thema Gewalt konfrontiert. Dabei werden sie auch über den Status „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ informiert und können die Selbstverpflichtung unterzeichnen. Zudem dürfen sie an einem Projektvormittag aktiv werden.

Weitere Aktivitäten für ein gutes Miteinander und ein angenehmes Schulklima, die in den folgenden Kapiteln noch näher erläutert werden, sind unter anderem die Streitschlichter, der Raum zum Nachdenken, die Arbeitsgemeinschaft „Wir gegen Gewalt“, die SMV und das Tutorensystem.

Unter <http://www.schule-ohne-rassismus.org> gibt es weitere Informationen über „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Beauftragte Lehrkraft und Ansprechpartner am WGG ist StD Dr. Thomas J. Kraus.

3.5 Schülernmitverantwortung (SMV)

Die Schülernmitverantwortung – kurz SMV – ist eine wichtige Einrichtung unserer Schule, die die Schülerschaft vertritt und immer in Kontakt zur Schulleitung und zum Elternbeirat steht. Sie versucht vor allem, Anliegen der Schüler an diese beiden anderen Teile der Schulgemeinschaft zu übermitteln.

Die SMV besteht am WGG derzeit aus 4 Schülersprechern, den Klassensprechern und freiwilligen Helfern und wird von drei Verbindungslehrern unterstützt. Um die Zusammenarbeit innerhalb der SMV zu stärken, wird zu Beginn des Schuljahres ein Klassensprecherseminar ausgerichtet, bei dem schon erste Vorschläge und Ideen für das Jahr gesammelt werden, man sich besser kennenlernen und Vertrauen schaffen kann.

Natürlich ist die SMV auch an verschiedenen Schulveranstaltungen beteiligt. An Elternsprechtagen und am Weihnachtsbasar bemüht sie sich um das leibliche Wohl der Besucher, und sie organisiert diverse Aktionen und Abende (z.B. den Internationalen Abend oder die Unterstufenparty).

Die SMV hat darüber hinaus mit den Klassensprechern verschiedene Arbeitskreise gebildet, die sich jeweils mit einem Thema befassen.

3.6 Tutoren

Tutoren sind Schüler der 9. und 10. Klassen, die den Fünftklässlern die Eingewöhnung in die neue Schule erleichtern sollen. In einem zweitägigen Seminar in Habsberg werden sie für diese Aufgabe geschult, und es werden dort auch erste Ideen für Aktivitäten mit den neuen Schülern gesammelt. Anhand von Rollenspielen und Gesprächen erarbeiten die Schüler, wie man sich verantwortungsvoll und vorbildlich gegenüber den Fünftklässlern verhält und was bei der Organisation von Tutorennachmittagen zu beachten ist. Jeder 5. Klasse werden ca. drei bis fünf Tutoren zugewiesen. Am ersten Elternabend stellen sich die Tutoren auch den Eltern vor.

3.7 Streitschlichtung am WGG

Manchmal braucht man Hilfe, um einen Streit zu lösen – und genau diese Hilfe gibt es bei den Streitschlichtern jeden Tag in der 2. Pause. Sie sind zuständig für Konflikte zwischen Schülern und Gruppen und wollen helfen, mit den Konfliktparteien eine Lösung für deren Konflikt zu finden und das Schulklima zu verbessern. Das neue Streitschlichterzimmer befindet sich in Raum 3.34.

Übrigens: Ein Streit oder Konflikt liegt nicht erst vor, wenn zwei sich prügeln, kratzen oder beißen. Konflikte beginnen bereits viel früher, nämlich dann, wenn jemand das Gefühl hat, ungerecht behandelt zu werden (z.B. über dich wird schlecht geredet, du wirst ausgelacht, man lässt dich nicht mitspielen, du bekommst geliehene Sachen nicht mehr zurück, deine Freunde sind plötzlich komisch zu dir...).

In einem einjährigen Wahlkurs werden die Streitschlichter von Frau Birzer ausgebildet. Derzeit sind am WGG etwa 20 Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse als Streitschlichter tätig. Und keine Angst – die Streitschlichtung ist frei von Schulstrafen (also keine Nacharbeit, keine Verweise o.ä.)!

3.8 Der Raum zum Nachdenken

Am Willibald-Glück-Gymnasium gibt es einen sogenannten „Raum zum Nachdenken“. Das dahinter stehende pädagogische Konzept setzt sich zum Ziel, Unterrichtsstörungen zu vermeiden und dadurch wertvolle Unterrichtszeit zu gewinnen. Schülerinnen und Schüler sollen

verstärkt angeleitet werden, Verantwortung für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die Rechte anderer zu respektieren. Die Rechte, auf denen dieses Konzept basiert, lauten:

- Jede Schülerin, jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
- Jede Lehrerin, jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
- Alle müssen stets die Rechte der anderen beachten und respektieren.

Wenn nun ein Schüler, wobei diese Formulierung Schülerinnen mit einschließt, diesen Regeln nicht folgt, erschwert er den Unterrichtsbetrieb. Nachdem er auf sein Fehlverhalten aufmerksam gemacht worden ist, entscheidet er durch sein Verhalten, ob er dem Unterricht weiterhin folgt oder den Raum zum Nachdenken (Raum 3.34) aufsucht. Als Konsequenz einer wiederholten Störung wird er nämlich in diesen besonderen Raum entsandt. Dort erstellt er mithilfe einer anwesenden Lehrkraft auf der Basis eines intensiven Gesprächs einen Plan, wie er in Zukunft ohne zu stören am Unterricht teilnimmt. Der Schüler ist außerdem dazu verpflichtet, sich selbstständig über den Stoff, den er durch den Aufenthalt im Raum zum Nachdenken versäumt hat, zu informieren, da er mögliche Stegreifaufgaben in der Folgestunde mitschreiben muss. Außerdem erhalten auch die Eltern durch eine Mitteilung Kenntnis vom Aufenthalt ihres Kindes im Raum zum Nachdenken. Sobald die Schüler gelernt haben, Verantwortung für sich zu übernehmen, können sie mit dieser Fähigkeit auch zu Hause und in der Freizeit Probleme besser bewältigen.

3.9 Arbeitsgemeinschaft „Wir gegen Gewalt“ (WgG)

Als vor einigen Jahren Flyer mit diskriminierenden, menschenverachtenden Inhalten einer rechtsextremen Partei auf den Fahrradgepäckträgern vor dem WGG angebracht wurden, nahmen dies Schüler und Schülerinnen zum Anlass, aktiv zu werden. Es formierte sich eine freie Arbeitsgemeinschaft, die dann Unterrichtskonzepte für alle Klassen und Jahrgangsstufen erarbeitete und mit jeder Klasse und jedem Kurs gesonderte Unterrichtsstunden durchführte. Zudem gelang es den Mitgliedern von WgG in einer logistischen Meisterleistung, die entsprechende Anzahl der für den Status „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC)“ notwendigen Unterschriften der an unserer Schule beteiligten Menschen zu sammeln sowie mit dem Kabarettisten Frank-Markus Barwasser (alias Erwin Pelzig) einen prominenten und engagierten Paten für das Projekt zu gewinnen.

Aktuell setzt sich „Wir gegen Gewalt“ aus Schülern und Schülerinnen ab der 9. Klasse zusammen, die auch die neuen 5. Klassen über ihre Anliegen informieren, ihnen das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ näher bringen und für sie Aktionen organisieren werden (u.a. einen jährlichen Mobbing-Präventionstag). Hinzusehen statt wegzusehen, einzugreifen statt weiterzugehen und zu handeln statt nichts zu tun – das ist es, was von allen Mitgliedern der Schulfamilie des WGG verlangt wird. Denn nur aktiv und gemeinsam kann es gelingen, an unserer Schule ein gutes Miteinander und ein angenehmes Schulklima fern jedweder Form von Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung zu garantieren; und profitieren werden wir letztlich alle davon.

Weitere Informationen und Aktionen: Wandvitrine im Eingangsbereich (Haupteingang) des WGG. Betreuende Lehrkraft und Ansprechpartner ist StD Dr. Thomas J. Kraus. Ideen, Anregungen, Vorschläge und Hilfen für Projekte werden gerne aufgegriffen!

3.10 Miteinander – füreinander: soziale Projekte und Suchtprävention am WGG

Während der Zeit am WGG werden in jeder Klasse verschiedene soziale Angebote, Vorträge, Lerntipps, Theaterstücke oder Projekt-Tage zum Thema „Miteinander-Fürinander“ angeboten. Dies ist eine Aufzählung der wichtigsten Themen, die in der Schule im Rahmen des Unterrichts oder in den Wahlpflichtfächern behandelt werden.

5. Klasse	
Willkommenstag am WGG	Die Gestaltung übernimmt die Fachschaft Religion. Die Orientierung in der Schule wird erleichtert, Klassenkameraden und Lehrer können sich besser kennen lernen.
Mobbingpräventions-tag	„Hier stinkt's“, aufgeführt durch das Ensemble des ueTheaters aus Regensburg; verantwortlich: StD Dr. Kraus
Erfahrungsfeld der Sinne im Rahmen des zweiten Wandertages	Das Erfahrungsfeld der Sinne lädt zum Staunen und Wahrnehmen ein. Durch das ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen werden Konzentration und Wahrnehmung gefördert und die Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflusst.
Lernen lernen	Lern-TÜV für Schüler, Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung des Lernverhaltens, gezielte Übungen und Vorschläge mit Tipps und Tricks von Mitschülern
6. Klasse	
Ich und die Gruppe	Projekt für den Aufenthalt im Schullandheim. Die Klassengemeinschaft wird verbessert und Vorurteile gegenüber anderen werden abgebaut. Vorschläge zur Vermeidung von Ausgrenzungen, der Umgang miteinander, Wahrnehmung in der Gruppe, Integration von Außenseitern werden besprochen.
Aussehen/Figur/ Dick-Sein Essstörungen	Theaterstück des Weimarer Kulturexpress „Die perfekte Leere“
7. Klasse	
Selbstbild – Fremdbild	Verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Körper. Im Rahmen des Lehrplans in Religion/Ethik werden Fragen zu „Wie gehe ich mit mir um?“ „Warum sehe ich mich anders als die anderen?“ behandelt. Auch auf die Problematik von „Ess-Störungen“ wird eingegangen.
8. Klasse	

Computer-/Online-sucht	Theaterstück des Weimarer Kulturexpress „Sprich mit mir“
Hinter jeder Sucht steckt eine Sehn-sucht	4 Unterrichtseinheiten im Rahmen des Deutsch-, Religions- oder Ethikunterrichts. Fragen zu „Was konsumiere ich und warum konsumiere ich?“ werden besprochen, Vorsätze, deren Umsetzung und Hilfe dabei; lernen, „Nein“ zu sagen.
Teambildung	siehe gesonderter Artikel unter 5.4
9. Klasse	
Persönlichkeit und Selbstkompetenz	„Präventionsprojekt Inside“ in Zusammenarbeit mit Condrobs e.V.: Programm zur Eruierung individueller Suchtneigung und entsprechender Prävention
Drogen	Welche Drogen gibt es? Aufklärung über die Wirkung der Drogen, Gefahren und Prävention im Rahmen des Biologieunterrichts
Ess-Störungen	Gesprächs- und Diskussionsrunde mit Betroffenen, die über ihren Leidensweg mit der Essstörung berichten, im Rahmen des Biologieunterrichts
Werte	Welche Werte gibt es und wie leben wir sie? Umsetzung des Themas im WSG-Zweig innerhalb des Sozialkundeunterrichts
10. Klasse	
Drogen im Straßen-verkehr	Auswirkung der verschiedenen Drogen im Straßenverkehr. Information zu den gesetzlichen Vorgaben und Strafen. Vortrag von Herrn Lukas/Polizei Neumarkt.
Legale und illegale Drogen	Diskussionsrunde und Erfahrungsaustausch mit Herrn Dr. Boniakowski, Arzt aus Regensburg, der sich auf die sucht-medizinische Grundversorgung von Süchtigen konzentriert hat.
Tage der Orientie-rung	Gemeinsame Tage außerhalb der Schule, um die Klassenge-meinschaft zu fördern. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Weitere soziale Projekte bilden z.B. die Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmark-spenderdatei, die Zusammenarbeit mit der UNICEF, der Blutspendetag der Oberstufe, das Engagement des WGG für die Integration von Flüchtlingen, das Projekt „Schüler unterrichten Schüler“, die hier nicht näher erläutert werden, da sie oftmals mehrere Jahrgangsstufen umfassen.

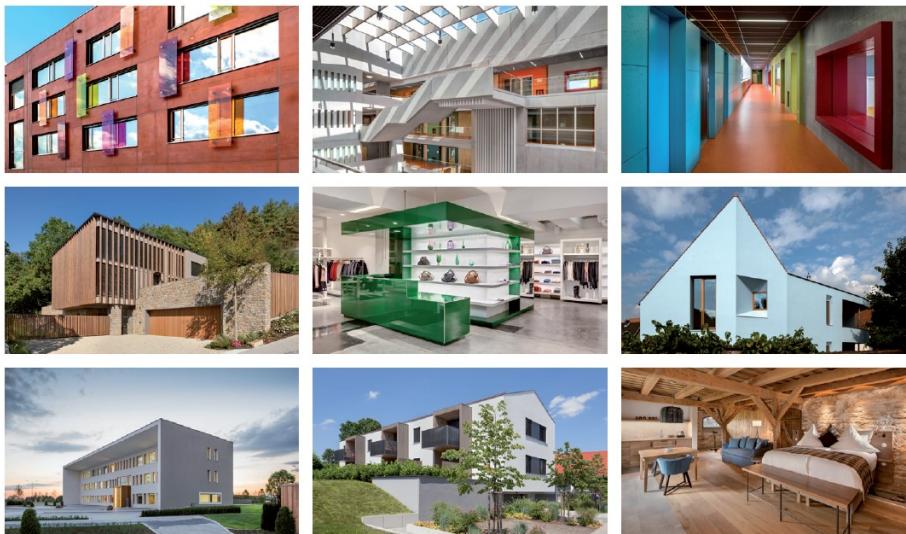
3.11 No-Blame-Approach - Interventionsmaßnahme bei Mobbing

No Blame Approach („Ansatz ohne Schuldzuweisung“) ist eine sehr wirksame Vorgehensweise zur Beendigung von Mobbing unter SchülerInnen. Das Besondere dieses Ansatzes ist, dass allen Beteiligten zeitnah und nachhaltig geholfen werden kann und dies ohne Schuldzuweisungen und Bestrafungen. Dies bedeutet jedoch keine Verharmlosung der Mobbingproblematik, sondern vielmehr eine lösungsorientierte Vorgehensweise, bei der der Blickwinkel stets auf das Hier und Jetzt bzw. in die Zukunft gerichtet ist. Ziel ist es dabei, Lösungen zu suchen, um das Mobbing zu stoppen und das allgemeine Klassenklima bzw. das Verhalten der SchülerInnen untereinander zu verbessern. Der Ansatz basiert auf dem Vertrauen in unsere Kinder Problemkonstellationen zu erkennen und effektive Lösungen herbeizuführen. Unsere Erfahrungen bei der Durchführung dieser Intervention zeigen, dass Hilfen dankbar angenommen werden und alle sich aktiv an der Beendigung des Mobbing beteiligen.

Weitere Informationen dazu auch unter: <http://www.no-blame-approach.de/>

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre diese Ausgabe der Infomappe nicht möglich gewesen.



BERSCHNEIDER
+
BERSCHNEIDER
ARCHITEKTEN BDA
+
INNENARCHITEKTEN

Berschneider + Berschneider GmbH
Architekten BDA + Innenarchitekten

Hauptstraße 12
92367 Pilsach
Tel. 09181.4774-0
Fax 09181.414 00
mail@berschneider.com
www.berschneider.com

Architektur + Innenarchitektur aus einem Guss: www.berschneider.com



Steuerberaterin
Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer

Schwerpunkte meiner Arbeit:

- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Existenzgründung

Lange Gasse 1 · 92318 Neumarkt
Tel.: 09181/265 14-0
E-Mail: mail@stbprofdrschmidt.de



Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre diese Ausgabe der Infomappe nicht möglich gewesen.



... immer in Bewegung.

Tanzen macht Spaß...

Glaubst du nicht?
Dann komm vorbei,
und wir überzeugen dich
vom Gegenteil!



info@tanzcentrum-neumarkt.de
www.tanzcentrum-neumarkt.de
Tel: 09181-22246

ADTV Tanzcentrum Neumarkt
Hans-Dehn-Str. 25
92318 Neumarkt

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre diese Ausgabe der Infomappe nicht möglich gewesen.



www.klebl.de

DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND



Bauunternehmen Fertigteilwerke

Gößweinstraße 2
Telefon (0 91 81) 900-0
Transportbeton
Gößweinstraße 2
Telefon (0 91 81) 900-190

Bauzentrum

Baustoffe
Lange Gasse 5
Telefon (0 91 81) 900-222
Fliesen
Lange Gasse 5
Telefon (0 91 81) 900-252

HAUSBAU

Freystädter Straße 11
Telefon (0 91 81) 900-444

OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Freystädter Straße 13
Telefon (0 91 81) 900-200

VEDES Kinderwelt
Freystädter Straße 11
Telefon (0 91 81) 900-266



4. Weitere Angebote für Schüler

4.1. Schülerlesebücherei

In der Schülerlesebücherei finden die Schüler des WGG ein umfangreiches Angebot an Romanen und Sachbüchern für Kinder und Jugendliche. Die Schülerlesebücherei befindet sich im 1. Stock in einem separaten Raum der Bibliothek und kann durch einen eigenen Eingang betreten werden.

Ehrenamtliche Helferinnen aus dem Elternkreis sorgen für die laufende Digitalisierung der Bücher und übernehmen die Ausleihe an die Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerlesebücherei hat jeden Tag während der ersten und zweiten Pause geöffnet.

Wer gerne bei uns mitarbeiten möchte, ist jederzeit sehr herzlich willkommen. Bitte kontaktieren Sie den verantwortlichen Lehrer, Herrn StR Härtel, über das Sekretariat oder den Elternbeirat.



4.2. Wandertag

Zweimal im Jahr findet am WGG ein Wandertag für die Schüler der Unter- und Mittelstufe statt. Neben dem klassischen Wandern kann der Tag auch für andere gemeinsame Aktionen genutzt werden, z. B. Besuche in Museen, Stadtführungen, kreative, informative oder sportliche Unternehmungen.

Der Elternbeirat hat hierfür umfangreiches Material mit interessanten Wandertagszielen für Lehrer und Schüler gesammelt und im Lehrerzimmer in den „Wandertagsmappen“ bereitgestellt. Nutzen auch Sie diese Anregungen für Ausflüge mit der Familie. Infos auf der WGG-Homepage unter <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/elternbeirat/projekte.php> .



4.3. Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht am WGG in der Unter- und Mittelstufe findet immer nur für eine begrenzte Zeit von 4-6 Wochen statt. Wie im Sportunterricht werden Mädchen und Jungen mehrerer Klassen jeweils nach Geschlecht getrennt unterrichtet.

Der Schwimmunterricht findet im Winter im Hallenbad und im Sommer im Freibad von Neumarkt statt:

Infomappe

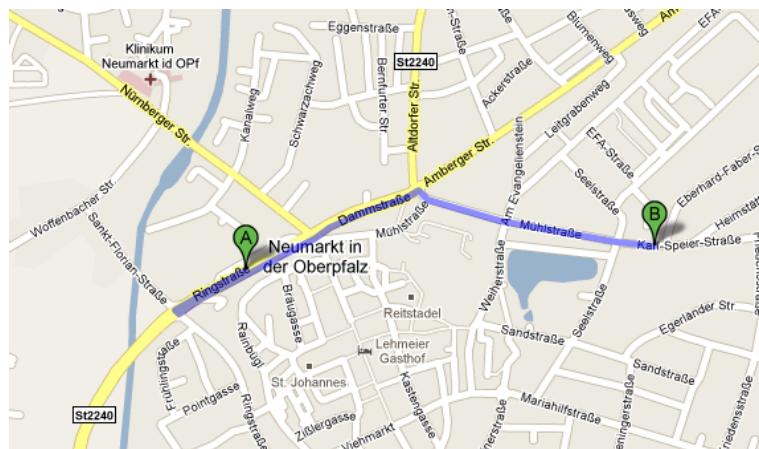
Willibald-Glück-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.

WGG
Willibald-Glück-Gymnasium
Willibald-Glück-Gymnasium Neumarkt

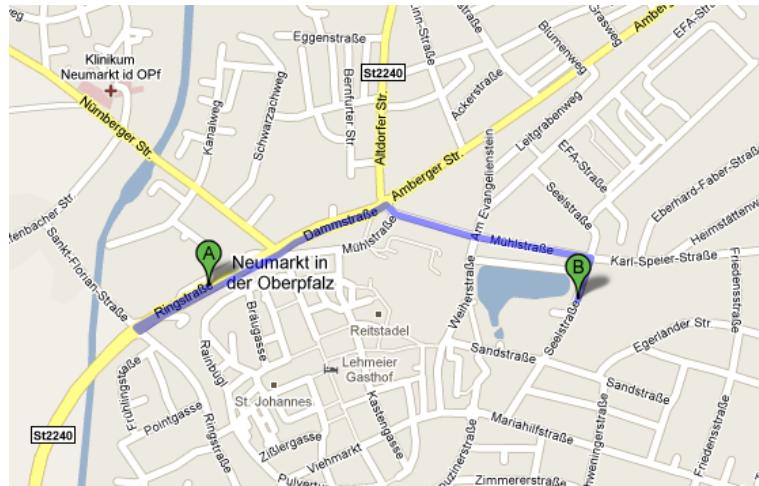
Hallenbad

Mühlstr. 42
92318 Neumarkt
Telefon 09181/41444



Freibad

Seelstr. 16
92318 Neumarkt
Telefon: 09181/45579



Die Kinder fahren in der Regel mit dem Bus zum Hallenbad und zurück. Die Buskosten werden von den Eltern getragen.

Um 13.00 Uhr sind die Kinder spätestens wieder an der Schule, um pünktlich Bus und Bahn zu erreichen. Eine Abholung des Kindes vom jeweiligen Bad ist nur in Abstimmung mit dem Lehrer/Sekretariat möglich.

4.4. Wahlfächer

Am WGG werden am Nachmittag Wahlfächer für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Es gibt verschiedene Sportarten, die Theater- oder die Chorgruppe, zusätzliche Sprachangebote, Computerkurse, Textverarbeitung (10-Finger-System), die Schach-AG usw. Der Besuch ist freiwillig.



Das Angebot dieser Wahlfächer verändert sich von Jahr zu Jahr, je nachdem, wie viele Lehrerstunden zur Verfügung stehen, welche Themen die Lehrer einbringen bzw. begleiten können und ob das Angebot von den Schülern in ausreichender Anzahl gewählt wird.

Meist sind Angebote zu folgenden Themen möglich:

- Arbeitskreis Kunst (AKKU)
- Schach
- php-Programmierung
- Schulprofil
- Homepage
- Schulradio
- Energie und Umwelt
- Darstellendes Spiel
- Schüler experimentieren
- Kochen
- Schülerzeitung „Gluckose“
- Chor (verschiedene Stufen)
- Robotics
- Textverarbeitung
- Spanisch
- Schwimmen
- Orchester
- Schulhausgestaltung
- Sportarten z.B. Handball, Volleyball
- ... und vieles mehr

Am Ende eines Schuljahres (Juli) erhalten die Schüler eine Liste möglicher Wahlkurse für das nächste Jahr. Die Schüler wählen noch unverbindlich Kurse aus diesem Angebot. Die Schule versucht dann, die ausreichend nachgefragten Kurse im Rahmen des Stundenbudgets und der verfügbaren Lehrkräfte einzurichten. Zu Beginn des neuen Schuljahres wählen die Schüler dann aus den tatsächlich realisierten Kursen aus.

Manche Wahlfächer sind nur für bestimmte Klassenstufen geeignet oder werden zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Gerade in der 5. Klasse benötigen die Schüler noch ein bisschen Unterstützung von den Eltern, um die richtige Wahl zu treffen.

Für neue Ideen oder Kursangebote ist die Schulleitung immer offen. Finden sich genügend Teilnehmer und ein Lehrer, der dieses Wahlfach betreuen kann, wird dieser Kurs eingeführt. Den Themen sind keine Grenzen gesetzt.

Reichen Sie Ihre Ideen auch gerne über den Elternbeirat des WGG ein (E-Mail: elternbeirat@wgg.de). Vielleicht gibt es schon mehrere Anfragen zu einem Thema, das dann realisiert werden kann.



4.5. WGG-Fan-Artikel und T-Shirts

Fanartikel am WGG

Wie dies bei vielen Unternehmen der Fall ist, so identifizieren sich auch die Schüler und Lehrer des Willibald-Gluck-Gymnasiums mit „ihrer“ Schule.

Dies findet sich auch wieder auf T-Shirts und auf der „Gluck-Tasse“, die von Schülerinnen in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entworfen wurden.

T-Shirt-Aktion des Elternbeirates

Für die Schüler, Eltern und Lehrer besteht einmal im Jahr die Möglichkeit, ein original WGG-T-Shirt zu kaufen. Die Bestellaktion findet jedes Jahr in der Woche vor den Herbstferien in Zusammenarbeit mit SMV und Schule statt (Ansprechpartner ist Herr Kroiß) und hat mittlerweile viele Anhänger bei Schülern, aber auch Lehrern, denn durch das Shirt kommt die Zugehörigkeit zum WGG optimal zum Ausdruck.

Die Klassenleiter sammeln das Geld bei Bestellung ein. Nach Fertigstellung der Shirts (ca. 4-5 Wochen) werden sie dann klassenweise an die 5. Klassen verteilt.

Schüler der anderen Klassen können in der Aktionswoche ihre gewünschten Shirts im Sekretariat oder bei Herrn Kroiß bestellen.

Der Elternbeirat präsentiert die T-Shirts bei den Schulveranstaltungen, wie dem Tag der offenen Tür oder am Weihnachtsbasar. Einzelne passende Shirts können Sie dann auch gleich erwerben.



Infomappe Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt i.d.OPf.



Die hier aufgeführten Fanartikel sind beim Elternbeirat in vielen Farben erhältlich. T-Shirts gibt es als Damen- oder Herren-Variante in unterschiedlichen Größen.
Falls Sie etwas erwerben möchten, kontaktieren Sie uns unter: elternbeirat@wgg-neumarkt.de

5. Informationen zu den weiterführenden Klassen

5.1. Computernutzung

In der 6. und 7. Klasse haben die Schüler jeweils eine Stunde Informatik im Rahmen des Faches Natur und Technik. Hier lernen Sie die Grundlagen der gängigen Soft- und Hardware. Es werden auch zeichnerische Grundbegriffe vermittelt, und die Schüler lösen nach und nach komplexere Aufgaben unter Einbeziehung der gelernten Tools.

Für die Benutzung der Computer in den Computerräumen sind ein Benutzername und ein Passwort erforderlich. Die Schüler erhalten beides von ihrem Klassenleiter in den ersten Tagen nach dem Beginn eines Schuljahres. Nach der Anmeldung am Computer steht jedem Schüler ein persönliches Laufwerk „schueler“ zum Speichern seiner eigenen Daten zur Verfügung. Wer sein Passwort vergessen hat, wendet sich bitte an Herrn StR Zitzelsberger, den Systembetreuer.

Den Schülern der Oberstufe (11./12.) ist es gestattet, eigene PCs und Laptops zur Vorbereitung von Referaten oder zur Internet-Recherche in der Schule zu benutzen. Diese Erlaubnis wird unter Einhaltung fester Regelungen erteilt. Bei Zu widerhandlung kann diese Erlaubnis jederzeit widerrufen werden.

Den Schülern ab der 8. Jahrgangsstufe stehen PCs in der Zentralbibliothek zur Verfügung, die sie unter Aufsicht verwenden dürfen.

5.2. Schullandheimaufenthalt

In der 6. Klasse findet gewöhnlich ein Aufenthalt im Schullandheim statt. Entweder fahren die Schüler gleich zu Beginn oder erst am Ende des jeweiligen Schuljahres.

Die Kinder lernen sich hier noch einmal auf eine ganz andere Art und Weise kennen. So mancher, der in der Schule nicht ganz so glänzen kann, ist in der Freizeit ein As auf seinem speziellen Gebiet. Auch für den Lehrer eröffnen sich hier oft völlig neue Seiten seiner Schüler, und das gilt natürlich auch umgekehrt.

Aus den vielen Angeboten der Schullandheime und Jugendherbergen suchen Lehrer und Schüler das für sie passende heraus und legen den Termin fest.

Für Eltern, die diesen Aufenthalt gar nicht oder nur teilweise finanzieren können, gibt es mehrere Anlaufstellen, bei denen Sie, selbstverständlich unter Wahrung der Schweigepflicht der Ansprechpartner, Anträge zur Unterstützung bei der Finanzierung stellen können. Erster Ansprechpartner sollte dabei immer der Klassenlehrer sein, aber auch über das Sekretariat, Herrn StD Kroiß oder den Verbindungslehrer können diese Themen besprochen werden. Die Oskar-Karl-Forster-Stiftung zahlt Zuschüsse für diese Klassenfahrten. Beihilfeberechtigt sind Schüler, bei denen das Nettoeinkommen der Erziehungsberechtigten € 3.110,00 (Elternpaar) bzw. € 2.080,00 (Alleinerziehende) plus € 470,00 Freibetrag für jedes Kind nicht überstiegen wird. Die Anträge dafür sind im Sekretariat erhältlich. Nähere Auskunft erteilt Herr Kroiß. Die Sozialämter übernehmen die Kosten für mehrtägige Klassenfahrten für Kinder von Hartz-IV-Empfängern, da Kinder aus diesen Familien nicht benachteiligt werden sollen.



Die Eltern zahlen vorab eine Anzahlung, die der Klassenlehrer als Vorauszahlung an die Jugendherberge bzw. das Schullandheim überweist. Die restlichen Kosten für Übernachtung und Essen, Ausflüge etc. werden in Absprache mit dem Klassenlehrer zu einem festgelegten Termin überwiesen.

Die Kinder gestalten ihren Aufenthalt gemeinsam mit Klassenlehrer und Eltern und je nach Angebot des ausgesuchten Ziels selbst. Dabei geht es vor allem um das Erlebnis der Gemeinsamkeit, die Stärkung des Klassenverbandes, darum, den anderen auch von einer anderen Seite kennen zu lernen und vor allem darum, viel Spaß zusammen zu haben.

5.3. Ski- und Snowboardkurse

Die Ski- und Snowboardkurse am WGG werden in der Regel im Februar/März in der 7. Jahrgangsstufe durchgeführt. Für Anfänger und Fortgeschrittene stehen jeweils geeignete Skigebiete zur Verfügung.

Die Schule ist behilflich bei der kostengünstigen Skiausleihe vor Ort oder schon zuhause; selbstverständlich kann auch eigene Ausrüstung (Ski und Boards) mitgenommen werden. Eine Informationsveranstaltung in der Schule klärt frühzeitig alle offenen Fragen der Eltern schon im Vorfeld ab. Hierzu erhalten Sie dann eine gesonderte Einladung.

Die Kurse finden an folgenden Orten statt:

Pflerschtal/Gossensass – Italien (Südtirol)	Oberau in der Wildschönau Österreich
Genauere Daten über den Ort finden Sie unter: www.gossensass.org .	Genauere Daten über den Ort finden Sie unter: www.wildschoenau.com

5.4. Teambildung

Auch in diesem Schuljahr findet in den 8. Klassen wieder zu Beginn des Schuljahres ein dreitägiger Jugendherbergsaufenthalt statt. Dieser soll den Schülerinnen und Schülern der neu zusammengesetzten 8. Klassen die Gelegenheit geben, sich im außerschulischen Rahmen besser kennenzulernen und ihre Teamfähigkeit zu verbessern.

Vor Ort durch erfahrene Erlebnispädagogen angeleitet, müssen sie verschiedene Aufgaben lösen, die nur gemeinsam zu bewältigen sind. Im Zentrum stehen dabei individuelle Stärken und die Überlegung, wie diese gewinnbringend in der Gemeinschaft genutzt werden können. Diese Stärken müssen nun nicht zwingend im schulischen Bereich liegen, denn Noten spielen dabei keine Rolle. Vielmehr sind soziale Fähigkeiten gefragt, z.B. wertschätzend und respektvoll mit anderen umgehen, zielführend kommunizieren, gemeinschaftlich an Vorschlägen und möglichen Problemlösungen arbeiten können und bei der letztendlichen Lösung der Aufgabe an einem Strang ziehen.

Dies soll zu einem offeneren und faireren Umgang der Schüler miteinander führen, das Gemeinschaftsgefühl stärken und somit das Klassenklima nachhaltig verbessern.

Die Fahrt wird von der Schule für alle Klassen zentral koordiniert, begleitet werden die Schülerinnen und Schüler von Fachlehrern, welche die Aufsicht vor Ort übernehmen und die Möglichkeit haben, ihre neue Klasse zu beobachten und ganz neue Fähigkeiten an ihnen zu entdecken, sodass sie danach mit den Schülerinnen und Schülern gezielt an den Ergebnissen im schulischen Alltag weiter arbeiten können.

Für Eltern, die diesen Aufenthalt gar nicht oder nur teilweise finanzieren können, gelten dieselben Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung wie für den Schullandheimaufenthalt der 6. Klassen.

5.5. Auslandsaufenthalt und Schüleraustausch

Das WGG bietet eine Reihe von Auslandsfahrten und Schüleraustauschprogrammen an. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sammeln dabei viele Erfahrungen und Eindrücke.

Einmal jährlich veranstaltet das WGG mit den teilnehmenden Schülern der verschiedenen Austauschprogramme einen „Internationalen Abend“, an dem Schüler von ihren Erlebnissen berichten, ein schöner Erfahrungsbericht, der sehr sehenswert ist und neue Möglichkeiten auch für Ihr Kind eröffnet.

Folgende Auslandsfahrten werden aktuell am Willibald-Glück-Gymnasium angeboten:

Ziel	Jahrgangsstufen
Helensburgh / Schottland	9
Margate / England	8
Margate / England (Praktikum)	9 (nur wirtschaftswissensch. Zweig)
Issoire / Frankreich	8-11
Prag / Tschechien	8-10
Eau Claire, Wisconsin / USA	10 (im zweijährigen Wechsel)

Zu Einzelmaßnahmen (Auslandsjahr) siehe die entsprechende Seite der Homepage des WGG unter <http://www.wgg-neumarkt.de/ptexte/ausland/index.php>

Ziele des Schüleraustausches sind

- der Erwerb von „interkultureller Kompetenz“,
- das Kennenlernen von Land und Leuten,
- der Einblick in den Schulalltag in anderen Ländern,
- die Verbesserung der Sprachkenntnisse,
- die Förderung von Offenheit, Selbstkritik und Toleranz durch Vergleich mit anderen Ländern
- sowie ein Beitrag zur Völkerverständigung in einem Europa der Regionen.

eXcellence-Initiative

5.6.

Mit der „eXcellence-Initiative“ am WGG möchten wir besonders leistungsfähigen und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinausgehende Gelegenheiten bieten, in verschiedenen Bereichen weitere Kompetenzen zu erwerben, zu erproben und anzuwenden. Dabei werden die Jugendlichen von ihren Lehrkräften für eine Teilnahme vorgeschlagen, dann vom Kursleiter über Inhalte und Ausrichtung des Kurses informiert und schließlich zur Teilnahme eingeladen. Die jahrgangsstufenübergreifende Gestaltung der einzelnen Kurse bietet die Chance, mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassen produktiv zu arbeiten und gemeinsam etwas zu erreichen.

History^{ex} Dieser Kurs wird für geschichtsinteressierte Schülerinnen und Schüler aus den 7. und 8. Klassen angeboten. Die Jugendlichen arbeiten mit wissenschaftlichen Methoden an selbstgewählten Themen, nehmen an Wettbewerben teil und begeben sich auf Exkursionen im Raum Neumarkt und darüber hinaus.

Econom^{ex} Direkte, persönliche und informative Kontakte zu Unternehmen sind unter anderem das Ziel des Wahlkurses EconomeX. Dieser Kurs wird für Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen angeboten.

MINT^{ex} Mich Interessieren Naturwissenschaften und Technik eXtrem! So lautet das Motto des Kurses MinteX. Hier geht es um: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Teilnehmer lernen neben der Programmierung eines Mikrocontrollers Problemstellungen schrittweise anzugehen sowie Lösungen bzw. ein Produkt zu entwickeln und vorzustellen.

VEGA^{ex} „V€GA – Vereintes Europa, gemeinsam arbeiten“ : V€GA, das ist, sozusagen, der Dinosaurier unter den eXcellence-Kursen, eine Förderinitiative für leistungsfähige und leistungsbereite Schüler/innen aus den 9. und 10. Klassen zum Thema Europa, lange bevor ein umfangreiches, auf verschiedene Jahrgangsstufen und Interessenlagen ausgerichtetes Konzept entwickelt wurde.

Job Shadowing

Hier bieten wir Schülerinnen und Schülern der Q11 über den Unterricht hinausgehende Gelegenheiten, sich frühzeitig über Berufsperspektiven und potentielle Tätigkeitsfelder zu informieren, Kontakte zu knüpfen und mit Führungskräften über deren Aufgabengebiete und Karrierewege zu sprechen. So können realistische Bilder für die eigene berufliche Zukunft entwickelt und die nötigen weiteren Schritte in Richtung Studium, Ausbildung oder Auslandsaufenthalt geplant werden.

5.7. Schulbibliothek

Im 1. Stock des WGG befindet sich die Schulbibliothek. Sie steht grundsätzlich jedem Schüler offen und umfasst einen Bestand von ca. 8.000 Büchern, ca. 140 digitale Medien zuzüglich einer großen Anzahl von Lernhilfen für jede Jahrgangsstufe, fremdsprachliche Lektüre und verschiedene Zeitschriften.

Für unterrichtliche Recherchen im Internet stehen mehrere Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

Alle bisher digital erfassten Medien können auch bequem von Zuhause aus auf unserer Schulhomepage über den Link 'Gemeinschaft/Bibliothek' recherchiert werden.

Dass die Bibliothek zusätzlich über einen angrenzenden Gruppenraum verfügt, der sowohl für Unterrichtsarbeiten im Klassenverband, für Gruppenarbeiten der Schüler und auch beispielsweise als Veranstaltungsort des Vorlesewettbewerbes genutzt wird, rundet das Bild einer modernen Schulbibliothek ab.

Dieser Gruppenraum steht natürlich auch in der Mittagspause allen zur Verfügung, die bei einer königlichen Runde Schach, bei kniffligen Mastermind-Partien, einer verzwickten Rush-Hour-Runde oder einem japanischen GO-Spiel dem hektischen Schulbetrieb entfliehen wollen.

Die Öffnungszeiten der Zentralbibliothek sind Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Auf euren Besuch in der WGG-Bibliothek freut sich Frau Susanne Blomenhofer.

5.8. Vergleichende Schultests

Für alle Schularten in Deutschland gibt es inzwischen Vergleichstests, die den Wissensstand der Kinder in der jeweiligen Jahrgangsstufe ermitteln.

Der erste Test dieser Art ist der sog. „**VERA-Test**“, in dem Vergleichsarbeiten in der 3. Klasse der Grundschule und erneut in der 8. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Englisch oder Mathematik durchgeführt werden.

Mehr Informationen finden Sie hierzu auf der Website des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung unter <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben>



Für alle Schularten gibt es weiter den **Jahrgangsstufentest des ISB** (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München).

Auf deren Website (www.isb.bayern.de) findet man Informationen zu

- Lehrplänen
- Schulprojekten
- Schul- und Modellversuchen
- Vergleichsarbeiten/Prüfungen

mit allen Arten von Tests wie

- Jahrgangsstufentests
- Musterprüfungen
- Probeunterricht etc.

Die Jahrgangsstufentests der letzten Jahre in Deutsch, Mathematik und Englisch lassen sich kostenlos herunterladen oder kopieren. Da die Schüler in der 6., 8. und 10. Klasse diese Tests schreiben (nicht jedes Mal in jedem Fach), sind diese Tests bestens zur Übung zu Hause geeignet.

Ein weiterer Test ist der sog. „**BIG CHALLENGE**“. Dieser **Englischwettbewerb** findet in verschiedenen europäischen Ländern einmal jährlich an den weiterführenden Schulen statt. Am Wettbewerbstag 2016 nahmen über 600 000 Schüler in Europa daran teil – über 263 000 davon aus Deutschland.

Europaweit beantworten die teilnehmenden Schüler einen Multiple-Choice-Fragebogen mit 54 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde. Aus vier möglichen Antworten muss die richtige Antwort ausgewählt und angekreuzt werden. Der Test findet in der Schule statt und die Testdauer beträgt 45 Minuten. Pro Jahrgangsstufe gibt es einen eigenen Fragebogen.

Teilnehmen können die Schüler der Klassenstufen 5-9. Die Teilnahmegebühr pro Kind beträgt 3,50 Euro.

Jeder teilnehmende Schüler erhält eine Urkunde und ein Geschenk. Für die Schüler mit den besten Ergebnissen gibt es attraktive Preise zu gewinnen: Wörterbücher, Lektüren, Grammatiken, Sprach-Lern-CDs und für die Bundesgewinner Sprachreisen und iPods.

Wenn Sie einen Internet-Anschluss haben, kann Ihr Kind sich auch zuhause auf den Wettbewerb vorbereiten. Auf der Homepage des Veranstalters finden Sie ein unterhaltsames Trainings-Quiz zum Üben <http://www.thebigchallenge.com/de/index.php>.

Der BIG CHALLENGE ist für die Schüler immer eine spannende Herausforderung. Er hat einen positiven Einfluss auf die Motivation der Schüler im Englischunterricht.

Im Fach Mathematik können die Schüler der Jahrgangsstufen 5-12 am Test „**Känguru der Mathematik**“ teilnehmen. Das ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für mehr als 6 Millionen Teilnehmer in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern.

Infomappe

Willibald-Glück-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.



Der Wettbewerb findet einmal jährlich am dritten Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig statt und wird als freiwilliger Klausurwettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben.

Das Ziel ist, die mathematische Bildung an den Schulen zu unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und zu festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht zu fördern.

Der Test dauert 75 Minuten. Es sind je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 5/6 bzw. je 30 Aufgaben in den Klassenstufen 7 bis 12 zu lösen.

Das WGG beteiligt sich jedes Jahr mit ca. 300 bis 500 Schülern am internationalen Kanguru-Wettbewerb. Die Teilnahme ist freiwillig. Am WGG wird das so gehandhabt, dass eine Klasse entweder geschlossen teilnimmt oder gar nicht. Die Teilnahmegebühren betragen 2€ pro Schüler, sind aber angesichts der schönen Ankreuzaufgaben und der zahlreichen Preise (jeder Schüler erhält mindestens ein kleines Knobelspiel) gut angelegt.

Das Ergebnis geht nicht in die Mathematiknote ein. Abgesehen von den Sonderpreisen versuchen die Lehrkräfte, keine Rangordnung in der Klasse sichtbar zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.mathe-kaenguru.de/>.

5.9. Das französische Sprachdiplom DELF am WGG

Das Willibald-Glück-Gymnasium zählt zu denjenigen bayerischen Gymnasien, an denen das französische Sprachdiplom „DELF“ erworben werden kann. Es handelt sich dabei um weltweit anerkannte Sprachzertifikate, die vom französischen Erziehungsministerium vergeben werden. Um eine angemessene Vorbereitung zu gewährleisten, können die interessierten Schülerinnen und Schüler des WGG an einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft der betreuenden Lehrkraft teilnehmen, in der die einzelnen Prüfungsteile trainiert und Probeprüfungen simuliert werden.

Wie ist das DELF scolaire aufgebaut?

Das DELF scolaire besteht aus Prüfungen, die den ersten vier Niveaus (A1, A2, B1 und B2) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Diese vier Prüfungen können unabhängig voneinander abgelegt werden. Auf jedem Niveau werden durch eine Reihe von Aufgaben die vier kommunikativen Kompetenzen – Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechfertigkeit und schriftlicher Ausdruck – geprüft.

Welche Vorteile bietet das DELF scolaire?

Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen ihrer Schulausbildung ein international anerkanntes Zertifikat, das ihnen – als Ergänzung zum Abitur – als Nachweis für ihre Französischkenntnisse dient. Angesichts der stetig wachsenden Bedeutung der Fremdsprachenkenntnisse im Zeitalter der Globalisierung attestiert das DELF-Zertifikat folglich eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen für Studium und Berufsleben.

Die nachgewiesenen Kompetenzen sind aufgrund der Abstimmung auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen klar definiert, so dass das Diplom europaweit anerkannt wird.

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen außerdem eine wertvolle Prüfungserfahrung, die gleichzeitig eine gute Vorbereitung auf die mündlichen Schulaufgaben beziehungsweise die Abiturprüfungen darstellt.



DELF scolaire – Anmeldegebühren bundesweit

Diplôme DELF A1	Elementare Sprachverwendung	36 €
Diplôme DELF A2		54 €
Diplôme DELF B1	Selbstständige Sprachverwendung	60 €
Diplôme DELF B2		84 €

Die Prüfung findet einmal jährlich statt, wobei alle Prüfungsteile vor Ort am Willibald-Gluck-Gymnasium abgelegt werden können. Die Klassen werden rechtzeitig vor Anmeldeschluss durch die Französischlehrer informiert. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen außerdem gerne die betreuenden Lehrkräfte OStRin Doris Holler und StDin Marianne Dienstbier, Fachbetreuerin Französisch, zur Verfügung.

5.9 Übertritt an die Realschule/Quali

Wenn Sie Informationen zu diesen Themen benötigen, wenden Sie sich an die zuständige Beratungslehrerin, OStRin Herrmann. Viele nützliche Infos finden Sie auch unter <http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/index.asp>.

6. Veranstaltungskalender - Events

Hier finden Sie wichtige Ereignisse im Jahreskreis des Willibald-Gluck-Gymnasiums. Das konkrete Datum der Veranstaltungen wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Datum	Ereignis
September	1. Schultag und Begrüßung der neuen Fünftklässler
September	1. Wandertag / Willkommenstag für die neuen Fünftklässler
Oktober	Einführungsbabend für die Eltern der neuen Fünftklässler mit Klassenelternversammlungen für die 5. und 6. Klassen
Ende Oktober	Klassenelternabend für die Klassen 7-10
November	Elternsprechnachmittag für die 5. Klassen
Dezember	1. Elternsprechnachmittag für die Klassen 6-10
Dezember	Weihnachtsbasar und Weihnachtskonzert
Februar	Unterstufenfasching zusammen mit dem Ostendorfer-Gymnasium
Januar / Februar	Schwarz-Weiß-Ball der 12. Jahrgangsstufe in der Jurahalle
Februar / März	„Jugend forscht“ in der Jurahalle
März	Känguru-Wettbewerb (Mathematik)
März/April	Tag der offenen Tür
April	Sportelternabend für Schüler der 5. Klassen und deren Eltern
April/Mai	2. Elternsprechnachmittag (Klassen 5-10)
Mai	Ausstellungseröffnung des Arbeitskreises Kunst (AKKU)
Juni	Sportfest
Juni	Sommerkonzert
Juli	Gemeinschaftsolympiade
Juli	2. Wandertag

Nicht aufgenommen wurden Ereignisse, die für alle Gymnasien Bayerns gelten, z. B. Ferientermine, Termine bayernweiter Prüfungen und Leistungstests etc. Diese sowie auch einmalige Termine, die nicht der Abfolge des Schuljahres unterliegen, siehe Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie <http://www.wgg-neumarkt.de/seiten/text/sonstiges/termine.php>.

7. Beratungs- und Informationsangebote

7.1 Gluck-Info

Die „Gluck-Info“ – der Newsletter des Schulleiters – wird ca. alle drei Monate per Mail versandt. Die „Gluck-Info“ enthält Aktuelles zum Schulgeschehen, Hinweise auf bildungspolitische Themen und vieles mehr.

Sie sind interessiert? Registrieren Sie sich unter Angabe ihrer E-Mail-Adresse auf der Homepage des Willibald-Gluck-Gymnasiums unter http://www.wgg-neumarkt.de/seiten/text/service/00_newsletter/.

7.2 Schulberatung

Bei schulischen und persönlichen Problemen stehen verschiedene Beratungsangebote zur Verfügung. Zum Beratungsangebot am WGG siehe http://www.wgg-neumarkt.de/seiten/text/gemeinschaft/00_beratung/.

Schulberatung allgemeiner Art finden Sie unter <http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/index.asp>

7.3 Nützliche Adressen für Schüler und Eltern

Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt
Woffenbacher Straße 33
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon 09181/472-0
Fax 09181/472-123
E-Mail verwaltung@wgg-neumarkt.de

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz
Weinweg 2
93049 Regensburg
Telefon 0941 22036
Fax 0941 22037
E-Mail buero@sbopf.de

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Ringstraße 59
92318 Neumarkt
Tel. 09181 / 2974-0
Fax 09181 / 2974-29
E-Mail erziehungsberatung@caritas-neumarkt.de



Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Hofplan 5
92318 Neumarkt
Tel.: 09181 6117
Fax: 09181 261126

<http://www.bistum-eichstaett.de/beratungsstellen/ehe-familien-und-lebensberatung/>

Kreisjugendamt Neumarkt i. d. OPf.

Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Tel. 09181/470-161
Fax 09181/470-6661
www.landkreis.neumarkt.de/hp2591/Kreisjugendamt.htm

Gesundheitsamt Neumarkt i. d. OPf.

Dr.-Grundler-Str. 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon 09181/470-512
Fax 09181/470-500
E-Mail gesundheitsamt@landkreis-neumarkt.de

Schülertransport:

Landratsamt Neumarkt i .d. OPf.
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Telefon 09181/470-112
Fax 09181/470-6612

Kreisjugendring Neumarkt i. d. OPf.

Dr.-Grundler-Str. 9
92318 Neumarkt
Telefon 09181/470-310
Fax 09181/470-215
E-Mail info@kjr-neumarkt.de

Jugendbüro der Stadt Neumarkt

Grünbaumwirtsgasse 15
92318 Neumarkt
Telefon 09181/905520 / -905528
Telefax 09181/905531
E-Mail jugendbuero@neumarkt.de

Weitere Anlaufstellen in Notlagen:

Notruf des Kinder-und Jugendnotdienstes

Telefon 0911/231 33 33 rund um die Uhr

Wildwasser e.V.

Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch

Infomappe

Willibald-Glück-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.

WGG
Wir geben gemeinsam
torwachende Kinder gegen Gewalt • Zusammenhalt
Gemeinschaften und neue Freunde • jeder Denkt dabei • Stärk' e' Anerkennung
Mit Freude & Optimismus • Glück • Erinnerungen • Spass • Freude
Hilfestellung & Unterstützung • Freundschaft • Werte • Wissenswertes • Gedanken & Ideen • Freunde
Mitarbeiter & Eltern • Schule • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Am Arbeitsplatz • Freizeit • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Familie & Freunde • Freizeit • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Bewegung & Sport • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Pausen & Mittagszeit • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Lieber & lieber Lehrer • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Lieber & lieber Lehrer • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Tatkräft • RIC • CMC • MEF • AKA • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Sicherheit & Sicherheit • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Lernen & Spaß • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Kinder und Jugendliche • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Kinder und Jugendliche • Schuleinführung • AGs & extra Unterricht • Glücksfälle • Freude
Willibald-Glück-Gymnasium • Neumarkt

Telefon 0911/33 13 30

Jugendberatung „Paroli“

Beratung für gewaltbetroffene männliche Jugendliche des Jugendhilfeverbunds „Schlupfwinkel e.V.“

Telefon 0911/528 174 51

Kinder- und Jugendtelefon

Deutscher Kinderschutzbund

Telefon 0800/111 03 33 für Kinder - kostenlos

Telefon 0800/111 05 55 für Eltern - kostenlos

7.4 Interessante Websites

Kultusministerium Bayern: <http://www.km.bayern.de>

Staatliche Schulberatung in Bayern: <http://www.schulberatung.bayern.de>

Bayerisches Gymnasialnetz : <http://www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/>

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen:
<http://www.stmas.bayern.de/familie/beratung/erziehung/oberpfalz.htm>

Die ersten Schritte am Gymnasium – Tipps für Eltern von der LEV:
<http://www.lev-gym-bayern.de/index.php?Seite=192&>

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung: www.bke-beratung.de

VGN-Anbindung Landkreis Neumarkt: <http://www.vgn.de/>



8. Elternbeirat

8.1 Mitglieder des Elternbeirates 2014/2016

Die Wahlperiode des Elternbeirates umfasst zwei Schuljahre. Für den Zeitraum 2014/2016 wurden folgende Elternbeiräte gewählt:



Magdalena Steib
1. Vorsitzende
Schulforum



Siegfried Uratnik
2. Vorsitzender



Michaela Bareiss
Kassierin
Schulforum



Katrin Einsiedler
Schulforum



Gudrun Landenberger
Schriftführerin



Jürgen Haas
Schriftführer



Silvia Burger-Sippl
Beisitzerin



Martina Ströber
Beisitzerin



Ayse Aldogan
Beisitzerin



Gerhard Föttinger
Beisitzer



Thomas Thumann
Beisitzer



Ulrich Schwemmer
Beisitzer

8.2 Projekte

Der Elternbeirat hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von Projekten in Angriff genommen und umgesetzt. Durch diese Aktivitäten sollen die Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler, Lehrer, Eltern) in verschiedenen Bereichen unterstützt werden. Auch die Infomappe, die Sie in Händen halten, ist eines dieser Projekte. Darüber hinaus gibt es bewährte Aktionen, die schon seit vielen Jahren durch den Elternbeirat organisiert werden (z.B. T-Shirt-Aktion).

Hier eine aktuelle Übersicht der wichtigsten Aktionen und Projekte, die der Elternbeirat initiiert hat oder an denen er beteiligt ist:

Aktivitäten-Katalog für Wandertage

Der Elternbeirat informiert die Lehrer mit zwei „Wandertags-Ordnern“ über die Möglichkeiten, die Wandertage sinnvoll zu nutzen. Ein großes Angebot an Kunst und Kultur, Fitness und viel Spaß in Neumarkt oder Umgebung wird ausführlich dargestellt. Eine Übersicht ist auch auf der Website des Elternbeirates für alle Interessierte einsehbar.

Infomappe für die 5. Klassen

Mit dieser Mappe erhalten die Neuankömmlinge und deren Eltern alles Wissenswerte über die Schule, wie z. B. Termine, Ansprechpartner, Beratungsstellen usw. Die Infomappe soll den Schülern und Eltern ein Begleiter für die gesamte Schulzeit werden, in die auch alle wichtigen aktuellen Informationen eingelegt werden können.

Erster Schultag für die 5. Klassen

Der Elternbeirat stellt sich am ersten Schultag bei der offiziellen Begrüßungsfeier kurz vor. Alle neuen Schüler erhalten eine „Begrüßungsbrezel“. Anschließend überreichen wir die aktualisierte Infomappe an alle neuen Eltern. In der Mensa verbringen wir bei einem Kaffee die Wartezeit zusammen mit Ihnen. In lockerer Atmosphäre ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Informationen auszutauschen. Nutzen Sie dieses Angebot – wir freuen uns auf Sie.

Vortragsreihe

Die Vortragsreihe des Elternbeirates am WGG bietet aktuelle Themen für Schüler, Eltern und/oder Lehrer an. In der Vergangenheit gab es Vorträge zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gefahren des Internets (Abendveranstaltung für Eltern) sowie ein Gedächtnistraining mit Markus Hoffmann. Am 10. November haben wir eine Jutta Wimmer zu Gast mit dem Thema „Lernlust statt Lernfrust“.

Tag der offenen Tür

Der Elternbeirat ist am Tag der offenen Tür mit einem Stand präsent, an dem die Eltern Kontakt mit den Mitgliedern des Elternbeirates aufnehmen können. Wir informieren über unsere Projekte und führen Sie durch das Schulhaus. Schauen Sie bei uns vorbei, auch wenn Sie Fragen oder Probleme haben. Wir sind für Sie da!

T-Shirt-Aktion

Sie findet in der Woche vor den Herbstferien statt. Die Schüler der 5. Klassen können T-Shirts mit dem WGG-Logo beim Klassenleiter bestellen – die größeren Schüler über das Sekretariat oder den Ansprechpartner Herrn Kroiß. Auch am Tag der offenen Tür haben wir Muster mit dabei.

Weihnachtsbasar

Mit einem eigenen Verkaufsstand präsentiert sich der Elternbeirat auf dem Weihnachtsbasar des WGG. Mit den Einnahmen unterstützen wir karitative Zwecke.

Schaukasten des Elternbeirates

Neben dem Schaukasten des Lehrerkollegiums finden Sie einen Schaukasten mit Namen und Fotos der Elternbeirats-Mitglieder.

Zusammenarbeit mit den Klassenelternsprechern

Ein Ziel des Elternbeirates ist es, guten Kontakt zu den Klassenelternsprechern zu halten und Informationsaustausch zu bieten. Neben regelmäßigen Info-Mails organisiert der Elternbeirat ein bis zwei Treffen pro Schuljahr, zu denen auch der Schulleiter geladen ist und Fragen beantwortet bzw. aktuelle Themen mit den Teilnehmern diskutiert.

Arbeitskreis Schule und Wirtschaft

Der Elternbeirat unterstützt die Zusammenarbeit zwischen heimischer Wirtschaft und der Schule.



8.3 Klassenelternsprecher

Um die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule noch weiter zu intensivieren, werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 Klassenelternsprecher gewählt. Sie sind eine unverzichtbare und wichtige Verbindung zwischen Eltern und Lehrern. Auftretende Probleme, die eine Schulklasse als Gesamtheit betreffen, können damit effektiver und schneller behandelt werden. Die KlassenelternsprecherInnen können diese Aufgabe auch zu zweit oder als Team erfüllen, kümmern sich um eine aktuelle Klassen- und Telefonliste und verteilen sie an die Eltern und Lehrer, laden zu Elternstammtischen ein, halten zu den Klassenlehrern Kontakt, leiten Anregungen und Wünsche aus dem Elternkreis an den Elternbeirat weiter, motivieren die Eltern, sich an Schulaktivitäten zu beteiligen. Zeitpunkt der Wahl sind die Einführungsabende für die Eltern der Fünftklässler bzw. die Klassenelternversammlungen.

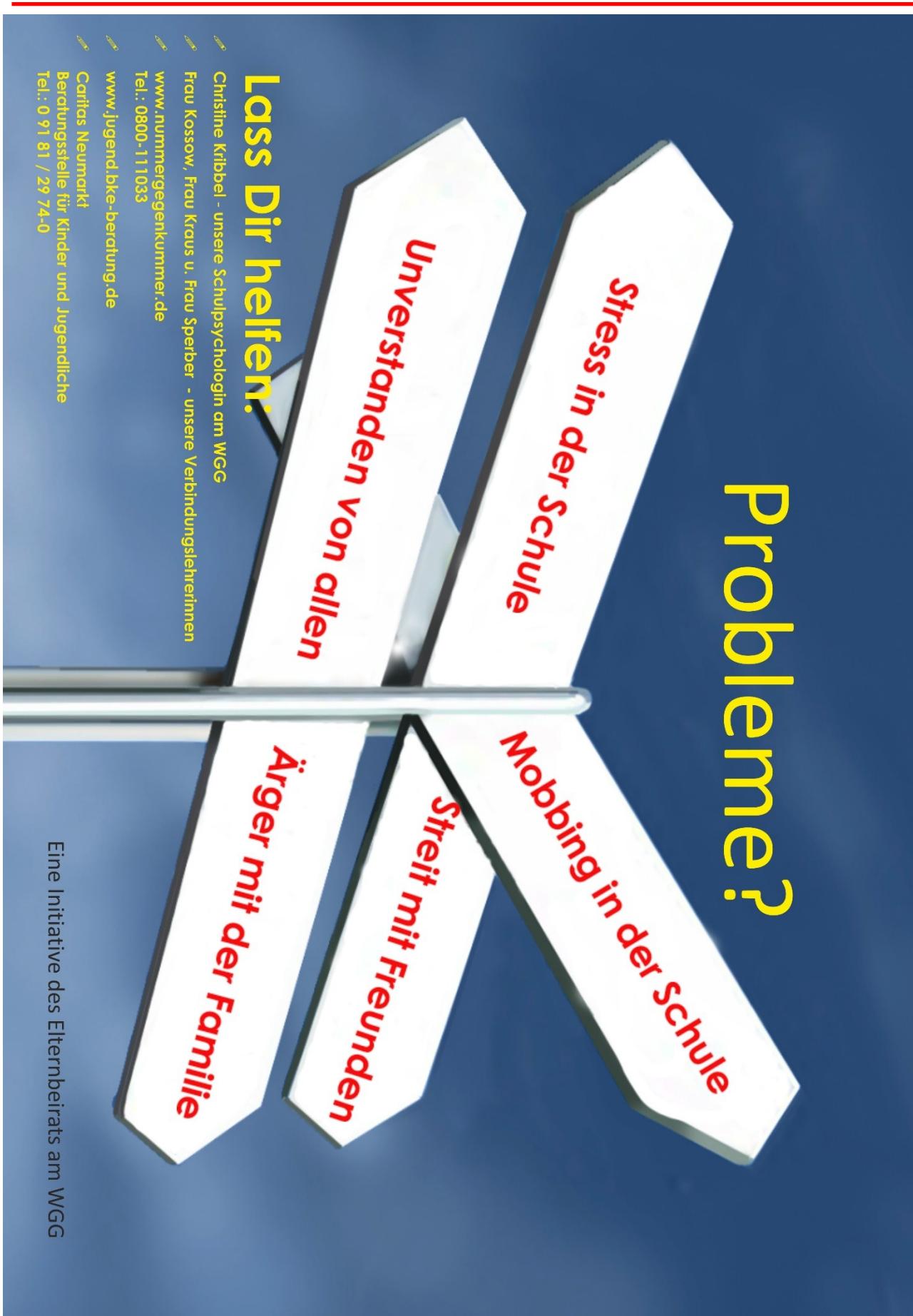
Bitte stellen Sie sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung und unterstützen Sie die Klassenleiter bei der Durchführung der Wahl!

Eine Initiative des Elternbeirats des WGG gegen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen



Hier findest Du Hilfe:

- § **Verbindungslehrerinnen: Frau Kossow, Frau Kraus u. Frau Sperber**
- § **Unsere Schulpsychologin: Frau Kribbel**
- § **Beratungsstelle der Caritas Neumarkt**
Tel.: 09181/29740
www.caritas.de
- § **Wildwasser e.V. Fachberatungsstelle gegen sexuellen Missbrauch**
Tel: 0911/331330
www.wildwasser-nuernberg.de
- § **Deutscher Kinderschutzbund**
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1110333
- § **PAROLI (für Jungen)**
Tel: 0911/52814751
www.schlupfwinkel.de



Infomappe

Willibald-Glück-Gymnasium

Neumarkt i.d.OPf.

Wir geben gemeinsam
tor zu gesuchten
Geschenken für alle! * Gruppen * Zusage- und Empfehlungs-
Liste * Willibald & Co.-Vorwahl * Obst, Erinnerungen * Geschenke * Jekte & Anzug
Hintergrundmusik * Willibald, wie es ist * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Mitarbeiter * Willibald, Schule für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Antikörper * Willibald & Co. * Willibald, Schule für alle * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Filmen * Kirche für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Bücher * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Tatzenwagenfahrt * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Liede * Lieder für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Alltagsbedürfnisse * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Sachen * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Tutorium * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Tutorinnen * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Tutorinnen & Tutoren * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Eltern * Eltern für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Kinder und Jugend * Kinder für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
Lernen & Co. * Co. für alle * Willibald & Co. * Willibald & Co. * Gedanken der Freunde
WEG



Die Fotos und in dieser Infomappe, sowie auf dem Titlebild wurden uns freundlicherweise von den Schüler/innen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Haben Sie Wünsche, Ideen, Anregungen zu dieser Infomappe oder zu anderen Aktivitäten des Elternbeirates? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

E-Mail-Adresse: elternbeirat@wgg-neumarkt.de

Willibald-Glück-Gymnasium Neumarkt
Woffenbacher Straße 33
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon 09181/472-0
Fax 09181/472-123
E-Mail verwaltung@wgg-neumarkt.de